

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 314.

Sonntag den 10. November.

1861.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulatives, die alljährlichen Preisaufgaben für die Studirenden zu Leipzig betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Herr Emil Hugo Carl Böhme, Stud. jur. aus Reudnitz, Herr Wolfgang Carl Martin Rietschel, Bacc. med. aus Dresden, Herr Hermann Camillo Kellner, Stud. philol. aus Dresden, und Herr Friedrich Otto Liebe, Stud. math. et rer. natur. aus Schönefeld, als Verfasser der bei der juristischen resp. medicinischen Facultät, so wie der ersten und dritten Section der philosophischen Facultät eingereichten Abhandlungen über die am 31. October 1860 ausgeschrieben Aufgaben die akademischen Preise zuerkannt, hiernächst Herr Emil Friedrich Kaupisch, Stud. theol. aus Blauen, und Herr Ludwig Scheibe, Stud. jur. aus Greiz, von der theologischen und juristischen Facultät wegen gleicher Preisbewerbungen einer ehrenvollen Erwähnung für würdig erachtet, auch erster dem Königlichen Hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu Verleihung einer Gratification empfohlen worden sind.

Für das Universitätsjahr 1861/62 sind folgende Aufgaben gestellt worden:

- I. von der theologischen Facultät: Novi Testamenti de regno divino et de ecclesia sententiae inter se comparantur;
- II. von der juristischen Facultät: Quomodo initium conatus delinquendi (Anfangspunct des strafbaren Versuchs) accurate sit definiendum secundum principia juris communis et saxonici explicetur;
- III. von der medicinischen Facultät: Methodus aneurysmatibus flumine electrico in arterias illato medendi ita exponatur, ut de inventione et excultione dicatur, casusque quibus haec methodus adhibita sit, colligantur, referantur et recenseantur. Ut de periculo etiam, quod sanguis electro fluido coagulatus vitae minuitur, rectius judicetur, si fieri potest experimenta in bestiis mammalibus instituantur;
- IV. von der philosophischen Facultät und zwar
  - 1) deren erster Section: Prüfung der Nachrichten des Caesar, Tacitus und der griechischen Geschichtsschreiber über die ältesten Zustände der Germanen mit Berücksichtigung der Frage, ob eine Stammverschiedenheit zwischen Germanen und Kelten stattfand, und zwar unter Bezugnahme auf die Auseinandersetzungen von Künzberg in dem Buche: "Wanderungen in das germanische Alterthum", Berlin 1861;
  - 2) von deren zweiter Section: Historische Entwicklung und psychologische Prüfung der Lehre von dem Vermögen der menschlichen Seele;
  - 3) von deren dritter Section: Das Reciprocitätsgesetz für die cubischen Reste soll nach der von Eisenstein im 29. Bande des Crelle'schen Journals S. 183 angegebenen Methode entwickelt werden.

Die Abhandlungen über diese Aufgaben sind unter Beobachtung der in dem Regulative über die akademischen Preisfragen vorgeschriebenen Modalität bis zum 31. Juli 1862 bei dem Decane der betreffenden Facultät einzureichen.

Der akademische Senat.  
Dr. W. Hankel, d. J. Rector.

### Mittwoch den 13. November d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl von fünf Stadtrathsmitgliedern auf Zeit.

- 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
- a) den Ankauf des Wangemannschen, früher Handwerkschen Areals Behufs Gerabelegung der äußeren Frankfurter Straße;
  - b) den Ankauf der zwei neuen Messbudenreihen;
  - c) die an den Verkauf eines Bauplazes vom Holzhofe an Herrn Holzhändler Kaul geknüpften Bedingung.

### Im Monat October 1861 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Glöckner, Johann Gustav, Victualienhändler.  
 = Trinks, Friedrich August, Landkramer.  
 = Röbber, Johann Leonhard, Hausbesitzer.  
 = Umbach, Carl Christian Gottfried, Kramer.  
 = Esterlus, Alexander Hugo, Neubleur.  
 = Zeller, Christian Robert, Lithograph.  
 = Goldhahn, Christian Friedrich, Landkramer.  
 = Winkler, Otto Theodor, Papierhändler.  
 Frau von Borberg, Adelheid verehel., Hausbesitzerin.  
 Herr Hübner, August Wolfgang, Kramer.  
 = Hübner, Friedrich August, Neubleur.  
 = Leonhardt, David, Neubleur.  
 = Schmidt, Franz Louis, Händler.  
 = Schlieder, Carl Heinrich, Inhaber eines Stickerei-Geschäfts.  
 = Dehme, Friedrich August, Strohhutfabrikant.  
 = Kerschmar, Friedrich August, Victualienhändler.

- Herr Auerbach, Carl Julius, Holzwaarenhändler.  
 = Wapler, Friedrich Benjamin, Papparbeiter.  
 = Schrecker, Johann Friedrich, Neubleur.  
 = Hempel, Friedrich August, Grundstückbesitzer.  
 = Schulze, Johann Tobias Aug. Friedr., Productenhändler.  
 = Merkel, Franz Richard, Kaufmann.  
 = Müller, Ludwig Hermann, Neublespolier.  
 = Dehler, Hermann, Kaufmann.  
 = Duell, Ernst Gottlieb, Fleischwaarenhändler.  
 = Heine, Friedrich August, Mehl- und Productenhändler.  
 = Spillner, Friedrich August, Landesproductenhändler.  
 Frau. Meinholdt, Johanne Ernestine, Landkramerin.  
 Herr Köhler, Emil Alexander, Vergolder und Lackier.  
 = Weigert, Carl Moriz, Neubleur.  
 = Strauß, Ernst Hermann, Victualienhändler.  
 = Jesniger, August Emil, Handlungs-Agent.  
 = Pehold, Christian Victor, Conditior.



## Bekanntmachung.

Die drei in der **Alten Waage** neu hergestellten **Familienwohnungen**, nämlich eine Wohnung im **3. Stocke** des **Edgebäudes** mit sieben theils nach dem Markte, theils nach der Katharinenstraße gelegenen Zimmern nebst Zubehör, zwei Wohnungen im **3. und 4. Stocke** des neben dem Edgebäude an der Katharinenstraße befindlichen **Hauses**, jede mit fünf Zimmern nebst Zubehör, sollen von Weihnachten d. J. oder, wenn es gewünscht wird, schon von einem früheren Zeitpunkte ab auf drei Jahre meistbietend vermietet werden. Miethlustige werden veranlaßt, **Montags den 18. November d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf sie sich der weiteren Beschlussfassung zu gewärtigen haben.

Die Licitations- und Miethbedingungen nebst der Beschreibung der Wohnungen sind an Rathsstelle einzusehen; die letzteren selbst können vom 11. dieses Monats an in Augenschein genommen werden.

Leipzig den 8. November 1861. Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. November 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung und Schluß.)

2.

Herr Vicevorsteher **Rose** fuhr darauf im Vortrage des Berichtes des **Finanzausschusses** über den **Tarif des Damm- und Brückengeldes** fort. **Anlangend**

die **Sandfuhren**,

(Communicat des Raths unter m)

so wies Herr **Dr. Heyner** auf das allgemeine Bedürfnis nach **Sandverwendung** und auf die **Belastung** hin, die jeder bauende Bürger durch **Besteuerung** dieses Materials erfahre. Auch hier trete wieder eine **Ungleichheit** zu Tage, indem die hiesigen Fischer und auch Herr **Dr. Heine** ihre **Sandtransporte** zu Wasser nicht zu **versteuern** brauchten.

Herr **Adv. Helfer** erinnerte, im Anschluß an die **Bemerkungen** des **Vorredners**, noch an den **Sandbedarf** bei **Glätteis**, den die **Hausbesitzer** zu beschaffen hätten und den man nicht **vertheuern** solle.

Der **Antrag** des **Ausschusses** (**Beitritt zum Rathsbeschlusse**) wurde gegen **9 Stimmen** angenommen.

In **Betreff** der **Salztransporte** (r) trat man nach **Vorschlag** des **Ausschusses** dem **Rathsbeschlusse** gegen **5 Stimmen** bei.

Es folgte die **Berathung** über die **Tariffäge**.

Herr **Dr. Heyner** bemerkte, daß, wenn der **Stadtrath**, wie er **angiebt**, bisher schon **Dahnsfuhrwerk** besteuerte, er diese **Steuer** mit **Unrecht** erhoben habe, weil sie nicht im **Tarif**, von dem der **Rath** nicht **willkürlich** abgehen dürfe, **gestanden** und daher **Niemand** verpflichtet gewesen sei, sie zu **bezahlen**. Auch die **Bestimmung** der **Erhebung** nach „**Stück Zugvieh**“ führe zu **Ungleichheiten**. Ein **Esel**, vielleicht sogar ein **Hund** oder **Ziegenbock**, müßten danach eben so viel zahlen, als ein **kräftiges Fuhrmannspferd**. Es zeige sich wieder, wie **falsch** die **Abgabe** im **Princip** sei. Man sage zwar: die **Abgabe** sei nur **Gegenleistung** für **Benutzung** der von der **Stadt** zu **unterhaltenden Chausseen**; allein darnach würde auch jedes **Dorf** für die von ihm zu **unterhaltenden Communicationswege** **Abgaben** erheben dürfen. Bis **Eythra z. B.** würde man dann **7 bis 9mal** **Straßenabgaben** zu zahlen haben, wenn die bis dahin der **Straße** anliegenden **Dörfer** in gleicher **Weise** **Abgaben** erheben wollten. Während diese jedoch **Nichts** für ihre **Wegeunterhaltung** forderten und **fordern** dürften, wolle die große reiche **Stadt** eine **Ausnahme** machen und **Abgaben** von **Benutzung** der **Wege** zu ihr erheben!

Herr **Adv. Helfer** erinnerte an den **Beschluß** wegen **Befreiung** des **Bauermarktes** und verlangte, daß demgemäß auch die **Schubkarren** mit solchen **Consumtibilien** frei sein müßten.

Herr **Simon** deutete auf den **Mangel** an **Consequenz** zwischen den früheren und den jetzigen **Beschlüssen** der **Mehrheit** des **Collegiums** hin, worauf Herr **Adv. Helfer** entgegnete, daß die **Versammlung** früher nicht habe **annehmen** können, daß die **Consumtibilien** nach **Aufhebung** des **Marktrechtes** von **Neuem** und **härter** als durch **letzteres** **besteuert** werden sollten.

Nachdem Herr **Dr. Heyner** auf die **Nothwendigkeit** völlig freien **Verkehrs** hingewiesen, und die Herren **Cavael** und **Hansen** sich für die **Ausschussvorschläge** ausgesprochen hatten, gab Herr **Eichorius** zu erwägen, daß die in **Frage** besangene **Abgabe** auf **Gegenleistungen** **Seiten** der **Stadt** **beruhe**. Er sprach unter **Angabe** von **Beispielen** die **Befürchtung** aus, daß die **beschlossenen Befreiungen** sehr **schwer** durchzuführen sein würden. Wenn nun z. B. ein mit **Steinen** beladener **Wagen** nebenbei auch einen **Korb** mit **Bauermarkt** trage, solle er dann **frei** sein oder **nicht**?

Herr **Adv. Winter** entwickelte darauf das **Recht** des **Collegiums**, trotz seiner früheren **Abstimmung** über das **Princip**, jetzt, nach **gewonnener** anderer **Ueberszeugung**, dieser **letzteren** soweit **thunlich** **Ausdruck** zu geben. Er selbst erklärte sich **grundsätzlich** gegen alle **Positionen** des **Tarifs**.

Herr **Hey** beantragte, die **Hundegeshire** nicht höher zu **vernehmen**, als die **gewöhnlichen Schubkarren**, nämlich mit **5 Pf.**, während Herr **Eichorius** vorschlug, bei **Fassung** des **Tarifs** **größeres Zugvieh** und **Schub- und Hundekarren** zu **trennen**.

Der **Hey'sche** **Antrag** — **rücksichtlich** dessen der **Vorsteher** noch bemerkte, daß darüber, ob die **Hundekarren** überhaupt **schwerer** als **Schubkarren** getroffen werden sollten, das **Rathschreiben** nichts enthalte — wurde von Herrn **Dr. Heyner** noch dahin **amendirt**, daß in demselben auch **Eselgeschire** den **Schubkarren** **gleichgestellt** werden sollten.

Der **Hey'sche** **Antrag** fand übrigens **nebst** vorstehendem **Amendement** **ausreichende** **Unterstützung**.

Zum **Schluß** **sprechend** erinnerte der **Herr Referent** nochmals daran, daß der **Finanzausschuß** bei der **Verhandlung** über **Beibehaltung** des **Damm- und Brückengeldes** die **Aufhebung** dieser **Abgabe** **beantragt** habe, aber damit nicht **durchgedrungen** sei. Sei aber damals die **zeitweilige Beibehaltung** der **Abgabe** **beschlossen** worden, so solle man auch den **Tarif** nicht, wie **geschehen**, **durchlöchern**. Dadurch mache man nicht allein den **bereits** **genehmigten Vertrag** mit dem **Fiscus** fast **unausführbar**, sondern schaffe auch eine **neue** und **schwerer** zu **handhabende** **Controle** an den **Hebestellen**.

Die **Vertauschung** des **Wortes** „**Pferd**“ im **Tarif** gegen „**Stück Zugvieh**“ wurde sodann gegen **7 Stimmen**, die **Beibehaltung** der **Abgabe** von **Schubkarren** gegen **10 Stimmen**, die **Herabsetzung** derselben auf **5 Pf.** gegen **5 Stimmen** **genehmigt**.

Der **Hey'sche** **Antrag** fand **einstimmige**, das **Heyner'sche** **Amendement** gegen **7 Stimmen** **Annahme**.

Herr **Adv. Helfer** stellte darauf den **weiteren** **Antrag**, den **Rath** **ausdrücklich** zu **ersuchen**, **Schubkarren**, mit **Bauermarkt** und **ähnlichen** **Consumtibilien** **beladen**, nicht zu **besteuern**,

was, wie der **Vorsteher** **Joseph** bemerkte, **bereits** durch die **früheren** **Beschlüsse** in **Betreff** der **Freiheit** jener **Consumtibilien** **ausgesprochen** sei.

Herr **Adv. Helfer** entgegnete, daß sein **Antrag** den **Zweck** habe, jeden **etwaigen** **Zweifel** zu **beseitigen** und als **Erläuterung** des im **Allgemeinen** **gefaßten** **Beschlusses** zu **dienen**.

Der **Antrag** wurde **unterstützt** und gegen **8 Stimmen** **angenommen**.

Die **Gleichstellung** der **Hebekosten** im **Halle'schen** und **Frankfurter Thore** wurde von Herrn **Dr. Heyner** zwar **acceptirt**; derselbe hielt aber **zugleich** dem **Einwande**, daß die **Abgabe** nur ein **Aequivalent** für die von der **Stadt** auf die **Chausseen** **verwendeten** **Kosten** sei, die **Bemerkung** entgegen, daß das **Geseß** die **Stadt** **zwinge**, die **Straßen** im **Stande** zu **erhalten**, daß viele der **umliegenden** **Dorfsgemeinden** **verhältnißmäßig** **weit** **höhere** **Ausgaben** auf ihre **Fahrwege** machten, ohne nur daran zu **denken**, für **Benutzung** derselben **Abgaben** zu **verlangen**.

Dem **Rathsbeschlusse** trat man **einstimmig** **bei**.

**Anlangend** endlich den **Beschluß** des **Raths** **bezüglich** der **künftigen** **Erhebung** des **Dammgeldes** im **Münzthore**, so gab Herr **Dr. Heyner** zu erwägen, daß hier von der **Stadt** keine **Chaussee** **gebaut** worden, deren **Benutzung** **besteuert** werden könnte. Der so oft **hervorgehobene** **Grund**, daß die **Abgabe** nur eine **Gegenleistung** für die **Benutzung** der **Chaussee** sei, falle daher hier **gänzlich** **hinweg**. — **Uebrigens** habe am **Münzthore** der **Rath** gar nicht einmal ein **Recht** zur **Erhebung** einer **Abgabe**. Wenn der **Rath** in den **anderen** **Thoren** eine **Abgabe** erheben dürfe, so **beruhe** dies, da die **unentgeltliche** **Verbindlichkeit** der **Wegeunterhaltung** eine **allgemeine** **gesetzliche** sei, **einzig** und **allein** darin, daß er ein in **früherer** **Zeit** **landesherrlich** **bewilligtes** **Privilegium** dazu **erhalten** habe. In den **Thoren** daher, welche erst nach dieser **landesherrlichen** **Verleihung** **entstanden**, dürfe die **Abgabe** nicht **erhoben** werden; es fehle dem **Rathe** jedes **Recht** hierzu.

Der **Beschluß** des **Raths** **bezüglich** der **Erhebung** der **Abgabe** im **Münzthore** wurde darauf mit **27** gegen **21** **Stimmen**, **bezüglich** der **Vermietung** des **Hauses** mit **überwiegender** **Stimmenmehrheit** **angenommen**.



Schließlich berichtete Herr Adv. Anschütz Namens des Verfassungsausschusses über einen Vertrag, den der Stadtrath mit Herrn Löffelmeister Hilgenberg wegen Ablösung der Erbzinzen und Fröhnergelde verhandelt hat, welche auf dessen Grundstücke für das Johannis-Hospital haften.

Der Rath sprach dabei in seinem Schreiben die Ansicht aus, daß dieser Vertrag auch etwaigen Verhandlungen mit den übrigen verpflichteten Grundbesitzern der Johannisvorstadt zu Grunde gelegt werden könne.

Inzwischen ist neuerdings das beim Beginn der heutigen Sitzung vorgetragene Schreiben des Raths eingegangen. Nach Inhalt dieses Schreibens ist der gegen einen dieser Verpflichteten durch alle Instanzen geführte Proceß zu Gunsten des Johannis-Hospitals entschieden worden und der Stadtrath will nunmehr auf Grund des gewonnenen Präjudices gegen alle Verpflichteten Klage erheben lassen und dazu Herrn Adv. Cerutti als Actor bestellen.

Im Hinblick auf diese veränderte Sachlage hielt es der Verfassungsausschuß nicht für gerathen, über den mit Herrn Hilgenberg abzuschließenden Vertrag eine Erklärung abzugeben, betrachtete vielmehr diese Angelegenheit vorläufig als erledigt.

Vorsteher Joseph gab, weil er früher in dieser Sache, wenn auch nur entfernt, advocatorisch theilhaftig gewesen, den Vorschlag an Herrn Vice-Vorsteher Rose ab und erklärte sich der Abstimmung enthalten zu wollen.

Gleiche Erklärung gab Herr Haugk — als Theilnehmer — ab, indem er zugleich beantragte, die Sache vorläufig bis zur Entscheidung eines jetzt noch schwebenden gleichen Processes zu vertagen.

Dieser Antrag fand Unterstützung.

Nachdem auch Herr Adv. Winter bemerkt hatte, daß er sich als Sachwalter mehrerer Verpflichteten der Abstimmung enthalten werde, und nachdem Herr St.-V. Haugk, einer der Theilnehmer, bemerkt, daß dieser Proceß voraussichtlich einen anderen, den Beklagten günstigeren Ausgang nehmen werde als der frühere und daher eine Verschiebung der Entscheidung der Versammlung über das Ausschußgutachten verlangt hatte, wurde jedoch das letztere angenommen.

Herr Häckel knüpfte an die Bestellung des in dieser Sache ernannten Actores den Wunsch, daß der Rath die Vertheilung seiner Actorien nicht auf den ganz kleinen Kreis einiger wenigen Sachwalter beschränken, sondern auch andern hiesigen Advocaten Gelegenheit geben möge, der Stadtgemeinde zu dienen; ein Wunsch, dem sich Herr Dr. Heyner durchgängig angeschlossen.

Ein Antrag Herrn Häckels, daß diesem Wunsche gegen den Stadtrath im Rückschreiben Ausdruck gegeben werde, wurde zahlreich unterstützt, von Herrn Adv. Anschütz aber bekämpft, da das Recht der freien Wahl dem Stadtrathe, gleich jedem Privatmanne freistehen müsse. Derselben Meinung waren die Herren Dr. Brockhaus und Hansen, während Herr Dr. Heyner es im eigenen Interesse des Stadtraths fand, jenem Wunsche nachzukommen.

Herr Bieweg sprach sich zwar gegen den Antrag, aber für sorgfältige Prüfung der anzustellenden Klagen vor Genehmigung der Actorien aus.

Bei der Abstimmung über den Häckel'schen Antrag erklärten sich 23 Stimmen für, 23 gegen denselben. Derselbe wurde schließlich durch Stichentscheid des Vorsitzenden abgelehnt.

### Zum Schillerverein

haben auch in diesem Jahre ausgezeichnete Mitglieder unserer Bühne und der Studentenverein der Pauliner, dessen Gesang stets gern gehört wird, ihre Mitwirkung mit entgegenkommender Bereitwilligkeit zugesagt. Eine große Schwierigkeit besteht für den Vorstand in der Gewinnung des Festredners. Die Zahl guter Redner ist eine außerordentlich beschränkte, sie ist kleiner als man sich vorstellt. Die Verlegenheit des Vorstandes ist jedes Jahr keine geringe, zumal er sich die Aufgabe gestellt hat, bei jeder Wiederholung des Festes wo möglich nicht zurückzugreifen zu den Rednern, welche schon mitgewirkt haben, sondern allemal einer neuen Kraft, welche schon mitgewirkt haben, sondern allemal einer neuen Kraft den Preis Schillers zu übertragen. Auf diesem Wege ist zugleich den Leipziger Gelegenheit gegeben worden, nach und nach eine große Anzahl bedeutender Schriftsteller und Redner kennen zu lernen. Seit 1851 haben von auswärtigen Größen Hammer, Heydrich, Giseke, Gottschall, Suklow, Kühne, Prutz, Traeger, Stahr, Schulze-Delitzsch hier gesprochen. Die in diesem Jahre getroffene Wahl glauben wir als eine ganz besonders glückliche bezeichnen zu dürfen. Herr Lohar Bucher, weiland Mitglied der Berliner Ständerversammlung von 1848, dann zwölf Jahre Flüchtling im Auslande, hat sich nicht nur durch seine Berichte in der „Nationalzeitung“ den Ruhm eines ungewöhnlich scharf-

blickenden und in seltenem Grade geistvollen Publicisten erworben; sondern es geht ihm auch der Ruf vorzüglicher Beredsamkeit voraus. Er will sprechen über das Juristische Element in Schiller. Daß er dies auf eine auch für Damen ansprechende Weise zu thun vermag, dafür bürgen seine anziehenden Berichte.

Auch die Feier in Gohlis begünstigen die Umstände: daß der Schillertag auf einen Sonntag fällt und daß die Witterung günstiger als sonst gewöhnlich im November ist. Herr Dr. Heyner wird die Ansprache vor der Bekränzung der Gedentafel am Schillerhause halten.

### Universität.

Am 8. Noobr. wurde die neuerbaute Sternwarte im Beisein von Vertretern der Behörden, Professoren und selbst berühmten auswärtigen Gelehrten feierlich eröffnet. Der Director derselben, Professor Bruhns, gab in der Festrede, die er hielt, namentlich auch eine kurze Geschichte der Leipziger Sternwarte. Die erste Anregung zu einer solchen Anstalt ging, vor 150 Jahren, von dem damaligen Landesherren aus, aber die Ausführung begann erst 1769. Auf den Rath des Wiener Astronomen Hell erwählte man zur Beobachtungsstätte den Thurm auf dem Schlosse, welcher von 1787—1790 ausgebaut wurde, denn nur ein Thurm galt damals für eine passende Sternwarte. Der erste Director derselben war Rüdiger. Bald genug erkannte man wohl die Mangelhaftigkeiten des Baues und der Einrichtung, aber erst 1856 wurde Prof. d'Arrest mit den Vorbereitungen zu einem Neubau beauftragt. Diese unterbrach wiederum die Berufung jenes Gelehrten in das Ausland und sie wurden erst wieder aufgenommen, als der jetzige Director zu Ende 1859 berufen worden war. Nachdem man sich über den geeignetsten Platz für die neue Warte geeinigt und die Stadt denselben sehr billig überlassen hatte, begann am 27. August 1860 der Bau, für welchen 15,000 Thaler verwendet wurden.

Die Anwesenden hatten Gelegenheit, sich an den vortrefflichen Einrichtungen der neuen Anstalt zu erfreuen, die nach dem Muster der berühmtesten Institute dieser Art in Deutschland und dem Auslande getroffen worden sind.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Von den beiden am gestrigen Vormittage unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltenen Hauptverhandlungen betraf die eine die Handarbeiterin Therese Henriette Schmidt aus Connewitz. Die Schmidt hatte bei einem gebrechlichen Manne in Connewitz die Aufwartung besorgt und diese Gelegenheit benützt, um demselben aus einer verschlossenen Lade nach gewaltsamer Absprengung eines an dieselbe angelegten Lederbandes, wodurch sie in dieselbe gelangen konnte, 3 Thlr. 10 Ngr. zu entwenden. Die Schmidt war früher schon dreimal wegen Diebstahls bestraft und dieser Umstand mußte ihre Strafe erhöhen. Sie wurde zu 6 Monaten Arbeitshaus mit einer Drittheilsschärfung verurtheilt. Vertreter der Anklage war Herr Staatsanwalt Löwe.

In einer zweiten Verhandlung, bei welcher als Vertreter der Staatsanwaltschaft Herr Staatsanwalt Barth fungirte, erschien die Dienstmagd Amalie Hernisch aus Eilenburg auf der Anklagebank. Diese hatte wiederholt Auftrag gehabt, die Vorhalle eines hiesigen Gotteshauses zu kehren. Bei diesen Gelegenheiten nun hatte dieselbe zu drei verschiedenen Malen eine in der Vorhalle befindliche verschlossene Büchse, welche zur Aufnahme von Almosen bestimmt war, mittelst Nachschlüssels geöffnet und daraus zusammen 6 Thlr. 25 Ngr. entwendet. Der Gerichtshof verurtheilte die Hernisch zu 6 Monaten Arbeitshaus. Eine Vertheidigung fand in beiden Fällen nicht statt.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 9. November. In Möckern erstach sich vorgestern der Handarbeiter Poppe mit einem Brodmesser, dessen er sich für gewöhnlich zum Essen bediente. Nach geschehener That war die Liebe zum Leben wieder in ihm erwacht; er hatte deshalb nach ärztlicher Hülfe verlangt, doch war diese zu spät gekommen, indem sich Poppe mitten in das Herz gestochen hatte und sein Tod bald erfolgt war.

Leipzig, den 9. November. Se. königliche Hoheit der Kronprinz kam heute früh  $\frac{1}{2}$  3 Uhr von Dresden hier an und reiste um 7 Uhr auf der Magdeburger Bahn weiter nach Hannover, um daselbst an den königlichen Jagden Theil zu nehmen.



# Leipziger Börsen-Course am 9. November 1861.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Stückzahl	Angob.	Ges.	Stückzahl	Angob.	Ges.	Stückzahl	Angob.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr.L.E.M. pr. 100</b>		100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		65 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. II - do.	5	100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	Anhalt-Dessauer Bank à 100		18
kleinere . . . . .	3	90 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. III - do.	5	99 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100		—
- 1855 v. 100	3	102	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		—
- 1847 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	Braunschweiger Bank à 100		—
- 1852, 1855 v. 500	4	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100		—
1858 u. 1859 - 100	4	103	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
Actien d. ehem. S.-Schles.			Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Eisenb.-Co. à 100	4	95 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100		—
K. S. Land- rentenbriefe			Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstädter . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100		—
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Geraer Bank à 200 pr. 100		72 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Pfandbriefe			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Gothaer do. do. do.		—
- 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	do. II - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank		—
do. - 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	do. III - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
do. - 100 u. 25	4	90	do. IV - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		—
do. - 100 u. 25	4	97	<b>Werra-Bahn-Prior. pr. 100</b>	5	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		—
<b>Sächs. lannter Pfandbriefe</b>			<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Hannov. Bank à 250 pr. 100		—
v. 100, 50, 20, 10 -	3	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100		135
- 1000, 500, 100, 50 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200		—
kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	137 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100		—
v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	155	Meining. Credit-Bank à 100		—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—	pr. 100		—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		63 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	216 <sup>4</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 fl. . . . .		—
do. do. v. 100 -	4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipz.-Dresdner . . à 100 - do.	—	25	Rostock. Bank à 200 pr. 100		—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 -	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	77	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		—
Or.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	do. - B. à 25 - do.	—	218 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		—
Kgl. Prouss. St.-Sch.-Scheine			Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .		—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100		—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	do. - C. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100		—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	58 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische . . . à 100 - do.	—	110	Wiener do. pr. Stück . . . . .		—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	—						
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—						
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—						

892. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Blas: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Boll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delfaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Eimer 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgedrückt.  
**Rüböl loco:** 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Bf. bz.; p. November, December, incl. p. December, Januar 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Jan., Februar 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bf.; p. April, Mai 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
**Leinöl loco:** 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
**Mohnöl loco:** 18 Bf.  
**Weizen, 168 B, braun, loco:** nach Dual. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bf. und bez. [nach Dual. 78 bis 82 Bf. und bz.]  
 **Roggen, 158 B, loco:** alter, nach D. 4<sup>2</sup>/<sub>8</sub> - 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez., 4<sup>2</sup>/<sub>8</sub> Bf. Gd.; neuer, n. D. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4<sup>17</sup>/<sub>24</sub> Bf. bz., 4<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Bf. Gd. [alter, nach Dual. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 54 Bf. bz., 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Gd.; neuer, n. Dual., 54 bis 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bz., 55 Bf. Gd.; p. November, ingleichen p. November, December 54 Bf. Bf.; p. p. April, Mai 54 Bf. Bf., 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Gd.]  
**Gerste, 138 B, loco:** nach Qualität 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 3<sup>5</sup>/<sub>12</sub> Bf., 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 3<sup>5</sup>/<sub>12</sub> Bf. bz. [nach Dual. 39 bis 41 Bf., 37 bis 41 Bf. Gd.]  
**Hafers, 98 B, loco:** 1<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Bf. Bf., nach Qualität 1<sup>7</sup>/<sub>8</sub> bis 1<sup>23</sup>/<sub>24</sub> Bf. bez., 1<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Bf. Gd. [23 Bf. Bf., nach Dual. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bz., 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Gd.]  
**Rappes, 148 B, loco:** 7<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Bf. Gd. [92 Bf. Gd.]  
**Winter-Rübfsen, 148 B, loco:** 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bf. Gd. [84 Bf. Gd.]  
**Spiritus, loco:** 21 Bf. bez.; p. nächste Woche 21 Bf. Bf.; p. November 21 Bf. Bf., 20<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Bf. Gd.; p. Novbr., Decbr. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. Gd.; p. November bis Mai, in gleichen Raten, ebenfalls 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. Geld.  
 Leipzig, am 9. November 1861.  
**M. Kretschmann, Secr.**

### Tageskalender.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilz und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güters u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. **Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.**  
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. **Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M.** (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. **Anf. Nachm. 1 u.**  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). **Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.**  
 C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. **Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.**  
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. **Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.**  
**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
**Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.**  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.  
**Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.**  
**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
 A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
**Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.**  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). **Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 8 u. 2 M.**  
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.]. **Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.**  
**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**  
 A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. **Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.**  
 B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M. **Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.**  
 C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u.



15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Morg. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab).  
 Morg. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Silzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 19. Abonnements-Vorstellung.  
**Die Stimme von Vortici.**  
 Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Scribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein.  
 Musik von Kuber.

**Personen:**  
 Masaniello, ein neapolitanischer Fischer, Herr Müller.  
 Fenela, seine Schwester, Frau Bachmann.  
 Alfonso, Sohn des Vicokönigs von Neapel, Herr Brunner.  
 Gloira, seine Verlobte, Fräul. Brenken.  
 Pietro, Masaniello's Freunde, Herr Bertram.  
 Borella, Herr Gitt.  
 Moreno, Herr Brühl.  
 Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, Herr Bachmann.  
 Selva, Anführer der spanischen Leibwache, Herr Schmidt.  
 Nobili, Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Berschworene. Trabanten.  
 Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Volk.  
 Marktleute. Lazzaroni.

1. Act: **Guarache**, ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
 2. Act: **Tarantella napolitana**, getanzt von dem Corps de Ballet.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Concert-Anzeige.**  
 Die Singakademie, der Dilettanten-Orchester-Verein und der Männergesang-Verein  
 werden  
**heute Sonntag den 10. November**  
 Vormittags 11 Uhr

im Saale des Gewandhauses unter Direction des Herrn von Bernuth ein Concert veranstalten, in welchem

**das Requiem von Cherubini und das Te Deum (zur Feier des Sieges bei Dettingen) von Händel**

zur Aufführung kommen.  
 Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze à 25 Ngr. sind an der Haupt-Casse zu haben und der Eingang zu dem Saale findet nur vom Neumarkt und der Universitätsstrasse statt.  
 Der Ertrag des Concertes ist für die

**„Deutsche Flotte“**  
 bestimmt.

Einlass 1/2 11 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr.  
 Leipzig, den 10. November 1861.  
**Die Singakademie, der Dilettanten-Orchester-Verein, der Männergesang-Verein.**

**Zweites Concert**  
 des  
**Musikvereins Euterpe**  
 im

**Hauptsale der Buchhändlerbörse.**  
 Dienstag den 19. November.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Egmont“ von L. van Beethoven. — Geisterchor aus dem Drama „Rosamunde“ von Franz Schubert und Soldatenlied aus „Faust“ von F. Liszt, vorgetragen von dem akademischen Gesangverein „Arion“ unter Leitung des Herrn Richard Müller. — Concert für die Violine Nr. 7, Emoll, von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Kammermusikus Seelmann aus Dresden. — Zwei Lieder für Männerchor: Rastlose Liebe von R. Schumann und Trinklied von R. Rubinstein, vorgetragen von dem Gesangverein „Arion“. — Romanse, F dur, von L. v. Beethoven und Valse diabolique von L. Eller, vorgetragen von Herrn Seelmann.

**Zweiter Theil.** Symphonie, C dur, von Franz Schubert.  
 Subscription wird angenommen in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse Nr. 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt Nr. 16). Der Preis eines einfachen Billets für sämtliche elf Concerte (acht mit Orchester und drei für Kammermusik) beträgt 4 Thlr., der eines nummerirten Platzes 5 Thlr.

Billets für das zweite Concert zu 20 Ngr. sind in der Musi-

kalienhandlung des Hrn. **Fr. Hofmeister** und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.  
 Eröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
**Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgebäude) 11—12 U.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 1/2 11—3 Uhr, unentgeltlich.

**Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr

**Gewerbl. Bildungs-Verein.** Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichen-unterricht, Herr Architekt **Wothke**.

**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musiksalon**, Neumarkt, hohe Lillie.

**Photographisches Atelier** von **A. Braß**, Königsstrasse Nr. 11.  
 Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4 <sup>fl.</sup>, Photographien von 1 <sup>fl.</sup> an.  
**Atelier** vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.  
**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Auction.**  
 Montag den 11. d. Vorm. 10 U. werden auf dem städtischen Lagerhofe hier 2/4 **Stückfaß feiner weißer Rheintwein**, im Ganzen oder nach Befinden in Eimern, gegen Baarzahlung versteigert durch  
**Dr. Coccius**, Notar.

**Auction.**  
 Montag den 11. November d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in Lattmann's Hause am Brühl Nr. 74 parterre diverse böhmische Glaswaaren (emaillet mit Gold, so wie geschliffenes und gewöhnlich Hohlglas) und eine Partie franzöf. Brochen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Adv. Theodor Osten**, R. S. Notar.

**Festgeschenk!**  
 Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:  
**Der Neue**  
**Deutsche Jugendfreund**  
 zur  
 Unterhaltung und Veredlung der Jugend,  
 herausgegeben  
 von  
**Franz Hoffmann.**  
**Jahrgang 1861.**  
 Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. — 3 fl. 36 kr.  
 Vorräthig bei **C. L. Fritzsche** in Leipzig,  
 Universitätsstrasse Nr. 2.

**Wichtig für Historiker und Militairs!**  
 In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:  
**Zur näheren Aufklärung**  
 über den  
**Krieg von 1812.**  
 Nach archivalischen Quellen  
 von  
**Friedrich von Smitt.**  
 Mit einer lithographirten Karte.  
 8. geh. Ladenpreis 3 Thlr.  
 Inhalt: A. Aufsätze über historische Darstellung, und die Geschichte des Jahres 1812. B. Zur politischen und militairischen Geschichte des Jahres 1812. C. Denkschriften von Bhuil und Barckai de Tolly.  
 Von demselben Verfasser sind in gleichem Verlage früher erschienen:  
**Suwarow und Polens Untergang.** 1. und 2. Theil. Mit 4 Plänen. 8. geh. 1858. 5 Thlr. 20 Ngr.  
**Denkwürdigkeiten eines Livländers.** (General von Löwen- stern.) 2 Bde. Mit 1 Bildniß. 8. geh. 1858. 3 Thlr. 6 Ngr.  
**Feldherrnstimmen** aus und über den Polnischen Krieg vom Jahre 1831. 8. geh. 1858. 2 Thlr.



Bei **Zeit & Comp.** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Schiller's

Briefwechsel mit Körner.

Zweite wohlfeile Ausgabe.

4 Bände. 8. 100 Bogen. Eleg. broschirt. Preis 2 Thlr.  
Gebunden Preis 3 Thlr.

Schiller's und Körner's

Freundschaftsbund.

Von

**Hermann Marggraf.**

Octav. 6 Bogen. Eleg. broschirt. Preis 15 Ngr.

Schiller's und Fichte's

Briefwechsel.

Aus dem Nachlasse des Ersteren.

Mit einem einleitenden Vorworte

herausgegeben

von

**J. H. Fichte.**

Nebst Fichte's Facsimile.

Octav. 76 Seiten. Preis 12 Ngr.

**Meister Friedrich.**

Ein Dichterleben

von

**Moriz Zille.**

Miniatur-Ausgabe. IV u. 176 S. Cart. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Elegant gebunden mit Goldschnitt und Schiller's Portrait in Golddruck. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Neuester Roman von **Boz (Dickens).**

In der Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

## Große Erwartungen.

Von

**Charles Dickens (Boz).**

Mit zwölf Illustrationen von **Karl Reinhardt.**

6 Theile. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Leipzig, Verlag von **J. J. Weber.**

Die  
**Buchhandlung**

und

**Leihbibliothek**

von

**C. F. Schmidt,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,  
hält sich dem geehrten Bücher kaufenden und lesenden  
Publicum zu bevorstehender Fest- und Winterzeit  
bestens empfohlen.

## Für Mühlenbauer und Müller!

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Carl Friedrich Schlegel's** vollständige Mühlenbaukunst nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. **Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller.** Vierte Auflage, gänzlich umgearbeitet und vermehrt von **Dr. Carl Hartmann,** Berg- und Hütteningenieur. gr. 8. geh. 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Druckbogen. Mit 52 lithographirten Tafeln in Folio. Ladenpreis 5 Thlr. 10 Ngr.

So steht denn das bekannte Werk durch diese neue Bearbeitung wieder auf dem vorgeschrittenen Standpunct des Jahres 1861 und es wird daselbe kein Mühlenbaumeister, kein Mühlenbesitzer und kein Müller unbefriedigt aus der Hand legen. Es umfaßt Alles, was man über das ältere — stets noch sehr wichtige — und das neuere Mühlenwesen von einem solchen Werke erwarten darf.

Der Preis dieser neuen Auflage ist gegen die vorhergehende bedeutend billiger gestellt.

Bei **Otto Voigt,** Petersstraße Nr. 14, ist stets vorräthig:

## Gewerbegesetz

für das Königreich Sachsen

vom 15. Oct. 1861.

Zweite Auflage. Preis 5 Ngr.

Eine Dame, vor Kurzem von Amerika hier angekommen, wünscht Unterricht zu geben in englischer und französischer Conversation und Grammatik. Ihre Methode ist leicht und praktisch und zielt besonders auf schnelle Erreichung von Sprachfertigkeit. Referenzen: Herr Pastor **Abfeld,** Herr **Th. Knauth,** Herr Pastor **Raumann,** Herr Director **Vogel.** Adressen unter **M. H.** abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Chemiker beabsichtigt Privatunterricht in der Chemie zu ertheilen. Näheres Ritterstraße 46, 1. Etage, in den Nachmittagsstunden v. 5 Uhr an.

## Reit-Unterricht.

Auf mehrseitigen Wunsch habe ich für geübtere Reiter Donnerstag und Sonnabend Abends 6 Uhr eine Stunde eingerichtet, zu deren Besuch ich ergebenst einlade und bemerke zugleich, daß ich die Verpflegung eines Pferdes, inclusive Stall, Bedienung und Beschlag, mit 15 <sup>ss</sup> pr. Monat berechne.

**G. Samberg.**

## Zither-Unterricht

ertheile ich fortwährend in und außer dem Hause, sowohl Erwachsenen als Kindern mit gutem Erfolg. Auch erbiere ich mich zu Besorgung guter u. sehr preiswürdiger Zithern.

**Anna Thon,** Zitherlehrerin,

Mittelstraße Nr. 30, 1. Etage.

**Tanzunterricht.** Heute Sonntag den 10. Nov. beginnen die Unterrichtsstunden punct 4 Uhr, in den Wochentagen Abends <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Uhr, Herren u. Damen können jederzeit noch Antheil daran nehmen. Wohnung Nicolaisstr. 17. **C. E. J. Müller,** Tanzlehrer.

\* Mein Geschäft ist jetzt ins Kupfergäßchen Nr. 31 verlegt, wo ich alle gebundene Bücher kaufe. Antiquar **Luft.**

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller,** Arzt, Paulinum.

## Gelegenheitsgedichte jeder Art,

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter größter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Hintergeb. 2 Tr.

## Hausbewohnerlisten

werden billig und correct ausgefüllt und besorgt. Adressen bittet man bei **Mad. Hänsel,** Kammacherstand in der Grimma'schen Straße Nr. 5, niederzulegen.

## Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich,**

**Hofplatz, grüner Baum,** Eingang kleine Windmühlengasse. Regelmäßige allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

## Tapeten

werden unter Garantie sauber, fest und äußerst billig, (à Stück bis 15 Ellen sächs.) für 3 <sup>ss</sup> incl. Kleister tapetiert bei **Moritz Rudolph,** Tapezierer-Mstr., Kl. Fleischergasse 6 (rother Krebs).

**Fenster-Vorhänge** werden geschmackvoll, à Fenster 1 <sup>ss</sup>, gesteckt bei **M. Rudolph,** Tapezierer, Kl. Fleischergasse 6.

**Oberhemden** und **feine Wäsche** wird zu waschen und platten angenommen und schnell und pünctlich besorgt **Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.**

**Summische** werden billig reparirt, Absätze für Herren 6, für Damen 4, für Kinder 3 <sup>ss</sup>. Abzugeben **Katharinenstraße Nr. 20, Hof parterre.**

**Summische** werden dauerhaft und sehr sauber reparirt **Friedrichstraße Nr. 43 parterre** bei **Hermann Züsesped.**

**Summische** werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt **Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus).** **Ehregott Stein.**



Vom 1. November dieses Jahres an erscheint in der Buchhandlung von **H. J. Zeh** in Dresden, im Winter monatlich, im Sommer wöchentlich, mit 1—2 Bogen jede Nummer —

die *hydriatische Zeitschrift*:  
**Der Wasserfreund,**  
 redigirt von **Dr. W. Meinert.**

Dieselbe soll die Grundsätze der Kaltwasserheilkunde darlegen, sie als ein Gemeingut der Menschheit und als ein Mittel, wodurch Tausende schon von frühem Tode und von chronischem Siechthum gerettet wurden, wodurch aber auch Jugend, Kraft und Schönheit in fast wunderbarer Weise erhalten werden können, in immer weitere Kreise verbreiten, den schon vorhandenen Verehrern derselben für die mannigfachen gemeinschaftlichen Interessen als Vereinigungspunct dienen und zugleich Kranken Gelegenheit bieten, sich von verschiedenen Wasserärzten Gutachten unentgeltlich einzuholen. Auch wird der „Wasserfreund“ durch fortwährende, unterhaltende Darlegung der Körpereinrichtungen einem jetzt noch vorhandenen, ebenso unwürdigen, als gefährlichen Mangel in der allgemeinen Bildung nach Kräften mit abzuhelpen suchen, und endlich bestrebt sein, durch die allmälige Beschreibung der Wasserheilanstalten Deutschlands und der Schweiz ebensowohl denjenigen, welche der Cur wegen eine Wasserheilanstalt besuchen wollen, einen Anhalt für ihre Wahl und zugleich einen Wegweiser für die gewählte Anstalt darzubieten, als auch dadurch im Allgemeinen einen Ueberblick über die Ausdehnung des gesammten hydropathischen Heilwesens zu ermöglichen, wie er bisher noch nicht vorhanden war.

Ausführlichere Prospective und die 1. Nummer (mit einer somatisch-hydropathischen Novellen-Beilage) sind vom 1. November an zu haben, und Bestellungen zu machen: bei jeder Buchhandlung und Postanstalt, in Dresden bei der Buchhandlung von **H. J. Zeh**. Der jährliche Pränum.-Preis ist Zwei Thaler, und kann viertel-, halb- oder ganzjährig bezahlt werden; einzelne Nummern kosten später 5 Ngr. Gratis-Prospective und Probenummern will auch die Expedition dieses Blattes die Güte haben zu verabfolgen.

Für die Herren Directoren von Wasserheilanstalten noch die Anmerkung, dass ihnen Gratis-Exemplare vom „Wasserfreund“ in Kreuzband werden zugeschickt werden; wir ersuchen daher diejenigen derselben, welche bisher nicht persönlich besucht und begrüßt werden konnten, um gefällige baldmöglichste Einsendung ihrer Adresse; unsere sonstigen Bitten an sie sind in der weitem Ausführung unsers Programms in der 1. Nummer enthalten.

Alle Zusendungen für den „Wasserfreund“ werden unter der Adresse des Redacteurs (Kaitzer Strasse 5) franco erbeten. Die 2. Nummer wird am 1. December überall zu haben sein. Dresden im October 1861.



### Illustrierte Muster- und Modezeitung

wird sich die Aufgabe stellen, fortan auch die **Schnitte** der **Illustrierten Modenkupfer**, durch die sie sich schon vor allen andern Damen-Zeitungen auszeichnete, zu bringen und die Selbstfertigung ohne Unterricht leichtfaßlich zu lehren. Durch zahlreiche in den Text gedruckte **Abbildungen von Tapissere-, Strick- und Häkelmustern**, Dessins zur Weißstickerei wird sie sich auch in weiteren Kreisen nützlich machen.

Neben der **Toilette**, zu der die ersten Modemagazine der Residenz Modelle liefern, dürften **Notizen über Decorirung der Zimmer** keine unwillkommene Beigabe sein.

Der unterhaltende Theil der **VICTORIA** wird für illustrierte **Novellen**, belehrende **Aufsätze**, **Musik**, **Notizen**, **Räthsel** etc. in reicher Abwechslung sorgen.

Die ersten Nummern sind bereits ausgegeben und können in der unterzeichneten Buchhandlung eingesehen werden.

Jährlich erscheinen 60 Bogen Text mit 24 sauber colorirten **Stahlschnittmodebildern** und beträgt der geringe Abonnements-Preis vierteljährlich **nur 20 Ngr.**

Zu Bestellungen empfiehlt sich: **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).

**Visiten-, Adress- u. Einladungskarten,** höchst elegant und billig, empfiehlt die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Extrastunden ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit in allen Modetänzen.

**Louis Werner**, Tanzlehrer.

Wohnung: Colonnadenstraße Nr. 17. Unterrichtslocal: große Windmühlenstraße Nr. 7.

### Local-Veränderung.

Die **Eisenhandlung** von **C. A. Geier**

befindet sich jetzt

**Theaterplatz Nr. 4,**

großer Blumenberg rechts neben dem Haupteingang.



## Zur gefälligen Beachtung.

Nachverzeichnete, kürzlich erschienene, höchst interessante Romane etc. werden hierdurch dem geehrten lesenden Publicum empfohlen von der

# Leihbibliothek von Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

- Agathens Gatte.** (Von der Verfasserin von John Halifax.)  
**Almar, G.,** Die Grenzstreifer.  
**Arndt, S.,** Einiges aus meinem Leben, oder Pius IX., Napoleon III., die Jesuiten, Italien und Oesterreich.  
**Auerbach, Berth.,** Edelweiß.  
**Bötte, A.,** Vittorio Alfieri und seine vierte Liebe, oder Turin und Florenz.  
 ———, Winkelmann, oder von Stendal nach Rom.  
**Boj (Diené),** Große Erwartungen.  
**Brachvogel, A. G.,** der Tröbter. Ein Roman aus dem Alltagsleben.  
**Büchner, Louise,** Aus dem Leben. Erzählungen aus der Heimat.  
**Burg Blümenau.** Eine neue mecklenburgische Dorfgeschichte.  
**Busch, W.,** Eine Wallfahrt nach Jerusalem.  
**Castelli, Dr. J. F.,** Memoiren meines Lebens.  
**Collins, W.,** Die Frau in Weiß.  
**Corvinus, J.,** Die Kinder von Finkenrode.  
 ———, Die Chronik der Sperlingsgasse.  
**Eliot, G.,** Silvas Marner, der Weber von Raveloe.  
**Ernesti, E.,** Waldemar Bookhouse, oder der Werth eines Namens.  
 ———, Bilder und Skizzen aus dem Leben.  
**Fingare, G.,** In der Fremde und Daheim. Skizzen und Novellen.  
**Friedrich, Fr.,** Deutsches Leben.  
**Fullerton, E. G.,** Rose Leblanc.  
**Galen, Wb.,** Die Insulaner.  
**Gerben, B.,** Große Zeiten, große Männer.  
**Gerstäcker, Fr.,** Der Kunststreiter.  
**Grabowski, St.,** Graf, Krone und Kerker. Histor. Novelle.  
**Grant, J.,** Oliver Ellis, oder die Fälschere.  
**Gravenreuth, Baronin,** Vom Palast zur Hütte.  
**Gren, G.,** Am Bord der Lady.  
**Grüniger, Th.,** Mysterien des Vaticans, oder die geheimen und offenen Sünden des Papstthums.  
**Grotte, W.,** Nebel und Sonnenschein. Roman aus der Gegenwart.  
 ———, Aus dem Komödiantenleben.  
**Gusek, B. v.,** Der erste Raub an Deutschland. Histor. Roman.  
**Gaekländer, F. W.,** Tagebuch-Blätter.  
 ———, Der Wechsel des Lebens.  
**Hartmann, Moriz,** Von Frühling zu Frühling.  
**Hellmuth, G.,** Apoll von Byzanz.  
**Herbert, E.,** 1831, oder Polens letzte Tage. Roman und Geschichte.  
**Herbst, W.,** Der Sohn des Schmugglers.  
**Hesekiel, G.,** Aus drei Kaiserzeiten.  
 ———, Abenteuerliche Gefellen. 2 Bde.  
**Hofer, Ed.,** Der große Baron.  
 ———, Aus der weiten Welt.  
 ———, Die Honoratiorentochter.  
**Horn, W. D. v.,** Die Spinnstube für das Jahr 1862.  
**Kauffer, G.,** Am heimischen Heerd.  
**Kittl, M. G.,** Die Jüdin von Jerusalem. Novelle.  
**Kock, W. de,** Todt und Lebendig.  
**König, G.,** Calvin. Cultur-histor. Roman.  
**Koester, G.,** Lieben und Leiden.  
**Krüger, J.,** Die Tochter des Sprachlehrers.  
**Kunisch, H.,** Bukarest und Stambul.  
**Leben um Leben.** (Von der Verfasserin von John Halifax.)  
**Löhn, Anna,** Erkennen und Erkennen. Novelle.  
 ———, Nationen. Novellen.  
 ———, Reisetagebuch einer alleinreisenden Dame in Italien.  
**Lubojanly, J.,** Der Untergang der Protestanten in Oesterreich. Histor. Roman.  
**Mahler, G. G.,** Picta et Scripta. Heitere Studien.  
**Marsh, Mrs.,** Coeline Marston. 3 Bde.  
**Meisner, Alfr.,** Charaktermasken.  
 ———, Zwischen Fürst und Volk.  
**Mergenthin, J. v.,** Ein Freiheitskrieg in Böhmen. 1681.  
**Meyer, G.,** Vier Deutsche.  
**Molitor, G. G.,** Dorfgeschichten aus dem badischen Unterlande.  
**Müllhausen, B.,** Der Halbindianer.  
**Montepin, E.,** Diana und Blanche.
- Mühlbach, E.,** Franz Rákóczy.  
 ———, Maria Theresia und der Pandurenobrist Trenk.  
 ———, Erzherzog Johann und seine Zeit. 3. Abthlg., enthaltend: Erzherzog Johann und der Herzog von Reichstadt.  
 ———, Neues Bilderbuch.  
**Müller, Otto,** Aus Pararcas alten Tagen.  
**Mund, Th.,** Czar Paul. 2. Abtheilung, enth.: Czar Paul und sein Volk.  
**Mügelburg, A.,** Die Extrafahrt. Humoreske.  
 ———, Der Engel des Friedens, oder das Schwert Deutschlands.  
**Nylius, D.,** Drei sinnige Erzählungen.  
**Polko, Elise,** Neue Novellen. 2. Bd.  
**Rasch, G.,** Frei bis zur Adria. Leidensgeschichte Italiens unter österreichischer, päpstlicher und bourbonischer Herrschaft.  
**Rau, G.,** Jean Paul. Cultur-histor. Roman.  
**Reid, Capit.,** Meister Braun, oder die große Bärenjagd.  
**Renner, F. H.,** Die Tochter des Fabrikanten und die Fabrikarbeiterin.  
**Robiano, E. v.,** Der Jesuit, oder die gemischte Ehe.  
**Ruppis, D.,** Ein Deutscher. Roman aus der amerikanischen Gesellschaft.  
 ———, Die Walbspinne.  
 ———, Genre-Bilder aus dem deutsch-amerikanischen Leben.  
**Schirmer, A.,** Das Handelshaus Wilford, oder die Falschen und die Echten. 4 Bde.  
**Schrader, A.,** Die Komödianten.  
 ———, Männer und Frauen.  
**Schüding, E.,** Die Geschworenen und ihre Richter.  
**Schwarz, G.,** Der Mann von Geburt und das Weib aus dem Volke.  
**Sherry, J.,** Ahasisaris des Huronen-Häuptlings Treue. Eine Erzählung aus den Indianer-Missionen von Nordamerika.  
**Smidt, G.,** Ein Seelenverkauf, oder was zahlt Ostindien.  
**Sohn, der natürliche.** Hamburger Novelle.  
**Spielhagen, F.,** Problematische Naturen. 2. Abthlg., enthaltend: Durch Nacht zum Licht.  
 ———, Auf der Düne.  
**Stein, Paul,** Novellistische Gemälde aus Stadt und Land.  
**Sternberg, A. v.,** Erinnerungsblätter.  
**Strenbel, Dr.,** Wie hat der Staat der Prostitution gegenüber sich zu verhalten.  
**Temme, J. D. G.,** Dunkle Wege.  
 ———, Der tolle Graf.  
**Terke, W.,** Der Engel von Lapenburg.  
**Thurm, F. vom,** Dios No Quiso. Spanische Kriegs- und Friedensscenen. 3. Bd.  
**Tschabuschniag, A.,** Grafenpfalz.  
**Turgeneff, J.,** Das adelige Nest.  
**Waldmüller, H.,** Wander-Studien. Italien, Griechenland und daheim.  
**Wartenburg, A.,** An trüben Tagen.  
**Wedekind, G.,** Gebrüder Schickler, Roman aus dem modernen Leben.  
**Wiehe, B. von,** Die Familie Friedemann.  
**Wilcken, W. J.,** Krumme Wege überall. Erzählungen aus dem Leben.  
 ———, Drei Freunde. 3 Bde.  
**Wilderhuth, Ottilie,** Am Tageslicht.  
**Willkomm, G.,** Männer der That. Ein Roman aus der Zeit und dem Leben Arnds.  
**Winterfeld, A. von,** Soldaten-Leid, Soldaten-Lust.  
 ———, Garnison-Geschichten.  
**Wörmer, E.,** Lust und Leid. Geschichten aus unsern Tagen.  
 Alle neue Erscheinungen werden sofort im Abonnement gegeben und beträgt dasselbe  
 für 1 Monat 7½ Ngr.,  
 = ¼ Jahr 20 Ngr.,  
 = ½ Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,  
 = 1 Jahr 2 Thlr.,  
 wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.  
 Ich empfehle daher meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 7.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Herrn Otto Voigt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 314.]

10. November 1861.

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr in der Barfußmühle wohne, sondern mein Geschäft und Wohnung in mein auf der **Hospitalstraße** neuerbautes Haus verlegt habe und bitte, das mir bis jetzt zu Theil gewordene Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig, den 9. November 1861.

Achtungsvoll

**Bernhard Buch, Brückenwaagen- und Tafelwaagen-Fabrik.**

## Local-Veränderung.

Da sich meine Werkstatt von jetzt an **Worischstraße Nr. 3** befindet, so ersuche ich ein geehrtes Publicum, etwaige geneigte Aufträge in **Gürtlerarbeiten**, sowohl neu anzufertigenden, als auch Reparaturen aller Art, in meiner Wohnung **Dresdner Straße Nr. 4**, oder bei Herrn Drechslermeister **Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33**, oder in oben genannter Werkstatt gefälligst abgeben zu wollen.

**Theod. Hochhelm, Gürtlermeister.**

Hierdurch erlaube ich anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage am hiesigen Plage ein

## Speditions-Geschäft unter der Firma Gebr. Parsche

eröffneten und empfehlen unsre durch eigne Schienen-Stränge mit den Bahnen verbundenen trockenen Speicherräume zum Lagern aller Güter, indem wir bei billigster Expedition die prompteste Bedienung versichern.

Halle a. S., den 1. November 1861.

**PORZELLAN-MALEREI.** Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen etc. werden mit Schrift-Decoration in Gold oder belieb. Farbe billigst, schön u. schnell geliefert Neukirchhof Nr. 7, 1 Tr.

Ein- u. Verkauf **L. W. Heine,** Fabrik  
von Gold, Silber, Platin, Perlen, Diamanten u. s. w. **C. F. Gütig,** Firma Juwelen-, Gold- und Silber-Arbeiter. **Lager** Thomaskirchhof 18. Gekrätz-Anstalt Weststraße Nr. 47. **Leipzig.**

## Filz- und Seiden-Hüte

empfehlen billigst

**Gebrüder Hennigke.**

**Hut-Façons** pr. Stück 3 Ngr. bei **Gebrüder Hennigke.**

## Ausverkauf

von **Teppichen und Fussdeckenzeugen.**

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken, Pferddecken, Deckenzeuge und Reitdecken, Fenster-Rouleaux und Cocos-Matten, Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen

bei **Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.**

## Wollene Fussdeckenzeuge, abgepasste Teppiche und Angora-Felle

empfehlen

Petersstraße 35, 3 Hofen.

**Conrad & Consmüller.**

**Engl. Odontine,** Mittel gegen Zahnschmerz, **Lauer's Heil- u. Wundpflaster,** 1 Schachtel 2 N. **Lentner's Hühneraugenpflaster,** 1 Stck. 1 N., 1 Dtzd. 10 N. **Salomon's-Apothek.**

### Turner-Schlipse,

allgemeine echt deutsche, mit dem Bildniß Vater Jahns und deutschen Turnerzeichen, à Stück 7 1/2 N., per Dzd. 100% Rabatt, einzig und allein zu haben bei

**C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

**Cravatten, Schlipse und Buckskin-Sandshuhe** größte Auswahl.

## Gummischeuhe,

echt französische prima Qualität,

unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfiehlt für Herren, Damen und Kinder zu den neueren billigen Preisen

**Christ. Bachmann sen.,**

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Schreibmappen zu Stickereien, Sig.-Etuis, Feuerzeuge, Notizbücher mit Stickerei, Schlüsselhalter und Photographie-Albums** empfiehlt **J. G. Stengler, Grimma'sche Str. 5.**



## Meine Tapisserie-Manufactur

bietet eine sehr reiche Auswahl in angefangenen und fertigen Schuhen, Kissen, Dreiliers, Schlummerrollen, Teppichen, Fußbänken, Reisetaschen und Necessaires, Lambrequins, Trägern, Glockenzügen, Lampentellern, Lichtmanschetten, Geldbörsen etc. in den neuesten Dessins, so wie recht netten neuen Gegenständen mit eingelegten Stickereien und zum Einlegen derselben.


Gleichzeitig empfehle mein assortirtes Lager von Canvas, Castor- und Zephyr-Wolle, Seide, Perlen und Stickmütern unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**F. W. Schmidt & Co.,**  
32. Hainstraße 32, empfehlen  
1/4 Halbwollene Kleiderstoffe, neue Muster, Robe 1 3/4  $\text{fl}$ ,  
1/4 Rips & Diagonalstoffe, neu, vorzügl., 20 Ell. 2 1/2 - 2 2/3  $\text{fl}$ ,  
1/4 Rips, Prachtwaare, die reichliche Robe zu 5 - 7  $\text{fl}$ ,  
Damen-Doppelstoffmäntel 8  $\text{fl}$ , Doppelstoff-Jacken 2 1/2  $\text{fl}$ ,  
Kindermäntel, Jacken und Burnus sehr billig.

**Franz Schmidt's  
Kleiderfabrik  
zu  
Saxonia,  
Thomas Kirchhof  
Nr. 30,**



empfehlen ein reichhaltiges Lager fertiger **Herren-Kleider** jeder Art zu den billigsten Preisen.

## Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

## Federröcke

gefüllt mit Daunen empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

## Neue Betten, Bettfedern und Matratzen

jeder Art empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz, Grimm. Str. 15 u. Nicolaistr. 1.**

## Geehrten Herrschaften

empfehle ich mein Lager fertiger Wäsche aller Art, als Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Negligés, sowie Taschentücher in Leinen und Battist, Leinwand, Shirtings, Negligéstoffe und Bettzeuge in allen Qualitäten zu soliden billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Anfertigungen nach dem Maße prompt ausgeführt.

**Marie Platzer,**  
Thomasgäßchen 11.

## Mein Strumpfwaaren-Lager

in gestrickt und gewirkt, von den Seiden- und Zephyrgesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle im Ddb. und Detail zu den billigsten Preisen.

**Joh. Gottl. Manke, Tuchhalle.**

## Gummischuhe

echt französische, prima Qualität, empfiehlt als unstrittig die besten

**Carl Frey, Glockenplatz Nr. 5.**

Markttag dem Café national gegenüber.

## Gelbe transparente Harzseife

à 3 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt

**S. Melzer.**

## Drahtnägeln im Tausend

billig bei

**Hermann Melzer.**

Eine vorzügliche Sorte Stearinferzen

und nur 7 1/2  $\text{fl}$  pr. Pack bei

**S. Melzer.**

## 30,000 Streichhölzchen

in gr. u. kl. Schachteln und lange Fibibus für 1  $\text{fl}$ , Salonhölzchen 1000 für 1 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt

**Julius Klossing, Dresdner Straße 7.**

Ein in der schönsten Vorstadt gelegenes Haus mit Thoreinfahrt nebst 2000  $\square$  Ellen ungebautem Land, passend für jed. Geschäft, ist für den Preis von 15,400  $\text{fl}$  zu verkaufen. Adressen unter N. O. P. 100. sind in der Buch. von D. Kleinm. niederzulegen.

## Billige

## Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne

## Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stutz- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Eine goldene Cylinderuhr, eine silberne Ancreuhr, ein großer ff. Bisampelz wird verkauft Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein gutes Pianoforte und einige Möbel, Secretaire, Chiffonniere, 1/2 Ddb. Rohrstühle, 1/2 Ddb. Mahag. Polsterstühle, ein gr. Pfeilerspiegel, 3 gr. Querspiegel in Goldrahmen, 3 Kronleuchter, 1 Clavier für Anfänger, ein elegantes Plüschmeublement, eine große Mahagoni-Speisetafel etc. ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

## Zu verkaufen

1 Commode mit Glaschrank, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Brodschrank, 1 Ausziehtisch. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist sehr billig ein wenig getragener guter Winterüberzieher Brühl Nr. 6 in der Restauration.

Ein weißlackirter Doppelschrank, halb zur Wäsche, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Steinsammlung mit Gold-, Silber- und anderen verschiedenen Steinen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts, früh vor 1/2 11 Uhr.

Zu verkaufen ist billig eine Breterbude Reudnis, Kohlgartenstraße Nr. 139, bestehend aus 74 Schalbretern, 7 Säulen.

Eine Partie alte Fenster und Glasbüren sind zu verkaufen beim Hausmann Thomasgäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen sind 2 Kochmaschinen und 1 Kanonen-Ofen in Reudnis, kurze Gasse Nr. 88.

## Ausverkauf.

Canarien-Söhne (sehr billig) im Gasthofe zur goldenen Sonne, Gerberstraße Nr. 62.

## Für Vögel-Liebhaber

sind zu verkaufen Farzer Canarienvögel, welche bei Licht schlagen wie am Tage, in der Restauration von Ferd. Lenken, Gerberstraße Nr. 56.

Pflastersteine (einige Fuhrer) sind sehr billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 4.

## Beste böhm. Patentkohlen

bei Abnahme von 5 Scheffeln à Scheffel 13  $\text{fl}$ , à Ctr. 9  $\text{fl}$ , bei 50 Ctr. à Ctr. 8 1/2  $\text{fl}$ , in ganzen Lowrys à Ctr. 8  $\text{fl}$  franco, beste Steinkohle à Scheffel 15  $\text{fl}$ , in Lowrys möglichst billig bei

**Schirmer & Müller.**

Zettelkasten: Thomasgäßchen Nr. 7 und am Goldenen Siebe in der Halle'schen Straße.





## Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und rasen nicht, an Güte der Salsler Kohle gleich, à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ , à Centner 10  $\mathcal{R}$ ,  
 Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , à Centner 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
 Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ ,  
 sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

**Hochfürstlich Clary'schen Kohlen - Magazin,**

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach  
 Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oft-  
 mals in Nachtheil kommt. D. D.

## Steinkohlen, Braunkohlen u. Braunkohlensteine.

Bei Eintritt des Winters empfehle ich für Stube und Küche meine billigen Kohlenarten, als:

Zwickauer Pechsteinkohlen, Stückkohle à 16  $\mathcal{R}$ , Würfel à 14  $\mathcal{R}$  pr. Scheffel.  
 Würschniger Kupfsteinkohlen do. à 14  $\mathcal{R}$ , do. à 12  $\mathcal{R}$  : :  
 Bitterfelder Braunkohlen, Knorpelkohle à 8  $\mathcal{R}$ , do. à 6  $\mathcal{R}$  : : : : : letztere für Füllöfen,  
 Köpfschauer do. do. à 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr. Scheffel.  
 Braunkohlensteine 100 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 1000 Stück 2  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , doppelte 100 Stück 13  $\mathcal{R}$ , 1000 Stück 4  $\mathcal{R}$ .  
 Größere Fuhrer resp.  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys noch billiger. Fr. E. Kesterstein, Berliner Straße Nr. 12.

Alles  
frei bis  
ins  
Haus.

## Patent-Braunkohlensteine u. Patent-Braunkohle.

Als höchst elegante Feuerung für seine Wohnräume, besonders auch für Garçonlogis empfehle ich  
 Patent-Braunkohlensteine (Grube von der Heyde) 150 Stück 15  $\mathcal{R}$ , 1500 Stück 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  } frei bis ins Haus.  
 Böhmisches Patent-Braunkohle vorzügl. Qualität à 14  $\mathcal{R}$  pr. Scheffel  
 Zettelkasten befinden sich: am großen Blumenberg, Ecke der Fleischergasse; im Durchgange des Mauricianum;  
 Thomaskirchhof Nr. 20, Ecke der Klosterstraße; Petersstraße; Ecke der Schloßgasse, und am Eingang zum Thüringer  
 Bahnhof. Fr. E. Kesterstein, Berliner Straße Nr. 12.

Beste Zwickauer Steinkohle, böhmische Patentkohle und Coaks verkauft in  $\frac{1}{2}$  und  
 einzelnen Scheffeln zu den billigsten Preisen  $\frac{1}{2}$  Lowrys als in meiner Niederlage in  
 August Schulpig, kleine Windmühlengasse Nr. 6.  
 Meine Zettelkasten befinden sich Petersstraße Nr. 8, Hainstraße Nr. 2, Nicolaisstraße Nr. 46.

Bestbrennende grobe staub- und schieferfreie Gas-Coaks die Lowry à 100 Scheffel 31 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 franco, einzeln billigt bei Schirmer & Müller, Kopplatz Nr. 10, neben der Posthalterei  
 (Eingang Ulrichsgasse links).

Von meiner

## Schlummer-Punsch-Essenz eigener Fabrik

habe ich den Herren

**M. Hanisch, Dresdner Straße im Bienenkorb, und**  
**J. G. Wagner, Zeitzer Straße,**

Commissions-Lager übergeben und verkaufen dieselben gleich mir in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen zu Fabrikpreisen.  
 Leipzig.

**Joh. George Hüter, Missipi's Keller, Markt 8.**

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stk. 6 $\frac{1}{2}$  u. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{R}$  (Auswurf 5  $\mathcal{R}$ ), la  
 Perla 10  $\mathcal{R}$ , Hav. Empr. 12  $\mathcal{R}$ , Tipp-Topp 15  $\mathcal{R}$ , Cuba-  
 Londres 25 Stk. 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Trabucos 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 9-15  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Julus Klessling, Dresdner Str. 7.**

## Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet, als Mocca à Pfund 15  $\mathcal{R}$ , 1. Qualität  
 à Pfund 13 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 2. Qualität à Pfund 13  $\mathcal{R}$ , 3. Qualität  
 à Pfund 12  $\mathcal{R}$ ,

## ff. Jamaica-Rum

à Flasche 15  $\mathcal{R}$  incl. Flasche,

## Nothwein-Punsch-Essenz

à Flasche 25  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

## Austern.

Die 38. und 39. Sendung  
**grosser Holst., Whitstabler, Ostender,**  
 Dgd. 15  $\mathcal{R}$ , Dgd. 11  $\mathcal{R}$ , Dgd. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
 neue Lüneburger Bricken, Kieler Sprotten  
 in **Auerbachs Keller.**

Frankfurter Würste,  
 Magdeburger Sauerkohl,  
 frische Sülze,  
 Kieler Sprotten,  
 marinirte Häringe,  
 Gothaer Cervelatwurst,  
 rohen und gekochten Schinken

empfehlen **Karl Rödiger, Schützenstraße Nr. 22.**

**Frische Whitstabler — Natives Austern,  
 Sec-Hummer.**

**A. C. Ferrari.**

Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,  
 Kieler Sprotten,  
 neuen grosskörnigen Astrachaner Caviar,  
 neue Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,  
 Frankfurt a. M. Bratwürste,  
 geräucherte Pommersche Gänsebrüste  
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt No. 2/386.**

## Kieler Sprotten und Speckpöflinge,

frische geräucherte Häringe,  
 große Lüneburger Bricken,  
 echt italien. Maronen,  
 frische Sülze und Pökelschweinsknochen  
 empfiehlt **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.**

## Frankfurter Würste.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Gänseleulen in Gelée,

empfehlen **nordische Kräuter-Anchovis  
 W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**

## Salzbutter

empfehlen **F. W. Obermann, gr. Windmühlstr. 15.**



Meines Pommersches Gäusefett, Zungentrüffel-  
wurst erzieht und empfiehlt  
Dor. Weiso.

## Schiller-Brodchen

mit feinsten Apricosenfülle und ungefüllt, so wie Stolle,  
verschiedene Sorten Obstbuden, Kaffee- u. Theebäckerien  
empfehlen

**J. L. Hascher, Conditior,**  
Zeiger Straße Nr. 56.

Martinshörnchen sind von früh 6 Uhr an warm zu haben  
in der Bäckerei von **A. Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1.

## Rigaer Plunderbrodchen und Brezeln

sind jeden Sonntag von früh 6 Uhr an zu haben bei  
**Albert Damm**, Bäckermeister, Ulrichsgasse Nr. 5.

In einer Provinzialstadt oder einem Fabrikorte des Königreichs  
Sachsen wird ein Mühlengrundstück zu kaufen gesucht, welches  
anhaltende Wasserkraft, gute Gebäude besitzt und wo möglich an  
der Eisenbahn oder in der Nähe derselben gelegen.

Nähere Angaben werden erbeten in frankirten Briefen unter  
A. A. poste restante Siegersdorf p. Bunzlau, Schlesien.

## Alte Innungs-Vocale,

Krüge undumpen von Silber, Zinn, Glas,  
Ehon etc. kaufen stets zu hohen Preisen  
**Zschlesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

Reihhauscheine werden gekauft und auf Pfänder Geld ver-  
liehen Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.

Ein Pianoforte von 30 bis 70 Thlr. wird zu kaufen  
gesucht Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

## Alte Comptoirpulte jeder Art

und jede Art andere Geschäfts-Utensilien, sowie auch  
Möbels von ff. bis zu den geringsten,  
auch Pelzwaaren, als Pelzburnusse, Reispelze etc., — desgl.  
Pianos, Stuhuhren, Taschenuhren etc.,  
altes Meißner Porzellan, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen etc.,  
Waffen, Gold, Silber und Pretiosen, überhaupt  
Sachen von Werth — sucht zu anständigen Preisen  
stets zu kaufen und bittet um gefällige Notiznahme  
**Robert Barth**, Reichstraße 36.

Zu kaufen gesucht wird ein zweiflügeliger Wagen,  
leicht, elegant und ganz verdeckt (Batarde).

Offerten unter L. H. O. sind abzugeben in der Klemm'schen  
Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 23.

Gesucht werden  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{3}{8}$  von 17,454 61ster Lotterie. Abz.  
unter K. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen habe ich für Weihnachten gegen Hypothek  
5000  $\mathfrak{R}$ .  
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

## Maschinenmeister = Gesuch.

Ein erfahrener Maschinenmeister, welcher in Führung der Schnell-  
presse, auch zugleich auf der Handpresse etwas Tüchtiges leisten  
kann, wird zum sofortigen Engagement von einer angesehenen  
Buchdruckerei in der preussischen Rheinprovinz gesucht.

Näheres darüber zu erfahren in der Buchhandlung von Julius  
Werner in Leipzig, Königsstraße Nr. 25.

## Weinstock.

Ein Gärtner, der es gründlich versteht und vieljährige Erfah-  
rung hat den Weinstock nach Reche's Methode zu behandeln, möge  
seine Adresse baldigst in der Expedition d. Bl. abgeben.

Einem tüchtigen Uhrmachergehülfen  
sucht zum baldigen Antritt

**F. B. Behrs Witwe** in Berga bei Weida.

Ein Mechaniker-Gehülfe findet Beschäftigung. Adressen unter  
R. V. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gutsverwalter, ein Siedemeister, ein Fabrik-  
aufseher, cautionsfähig, eine Wirthschaftsmamsell, eine  
Mamsell für eine feine Conditorei können Stellung nach-  
gewiesen erhalten durch

**W. Flohrschütz** in Magdeburg, Poststraße 17.

## 4-5 Glaser

werden gesucht zur Verglasung bei **R. Frauenheim**, Glasermstr.

Gesucht wird sogleich ein guter Meubelpolierer Waldstraße  
bei Klemm.

Als Handlungs-Lehrling wird ein junger Mann gesucht, wel-  
cher bereits einen Theil seiner Lehrzeit bestanden hat und dem zu  
seiner vollständigen Ausbildung im Contorfach Gelegenheit geboten  
wird. Näheres auf portofreie Anträge unter A. B. No. 50 poste  
restante Leipzig.

Wir suchen für ein Confections-Geschäft einen mit guten Zeug-  
nissen versehenen Markthelfer.  
**Morkfeld & Daumich.**

## Ein geübter Falzer

findet Stelle Grimma'sche Straße 31 bei **Lh. Dähne**.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15-16 Jahren, welcher  
gleich antreten kann, Eißerstraße Nr. 37 im Hofe links.

Junge anständige Mädchen erhalten unentgeltlich Unter-  
richt im feinen Weisnähen  
**Tauchaer Straße Nr. 24, Hinterhaus parterre.**

Für eine auswärtige Leinen- und Wäsche-Handlung wird eine  
in dieser Branche routinirte Demoiselle als Directrice und zum  
Verkauf unter sehr günstigen Bedingungen gesucht  
**kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Tr. im Comptoir.**

## Mehrere Mädchen

finden Beschäftigung in Papierarbeiten in der Fabrik von  
**Meißner & Buch**, Zeiger Straße Nr. 44.

Für ein Verkaufsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein zu-  
verlässiges gewandtes Mädchen gesucht. Adressen mit Angabe der  
bisherigen Beschäftigung werden durch die Expedition d. Blattes  
sub W. & H. 911 erbeten.

Für eine Haushaltung von zwei Leuten wird ein ordentliches  
reinliches Dienstmädchen zum 1. December gesucht. Näheres zu  
erfragen Ritterstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zwei Stunden täglich ein Kind  
zu warten Frankfurter Straße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde, kräftige Amme, die schon einige Monate gestillt  
hat, wird gesucht.

Zu melden Nicolaisstraße Nr. 51 bei Hebamme **Winkler** früh  
bis 8 Uhr und Mittag von 12-2 Uhr.

## Für Cigarren-Fabrikanten.

Eine in der Nähe Leipzigs wohleingerichtete Cigarrenfabrik  
wünscht unter Garantie und Caution 15 bis 20 Mille feine,  
wie auch ord. Cigarren in Wochenlieferungen zu übernehmen und  
bittet Adressen unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Ein tüchtiger Commis

sucht baldigst Stellung für Comptoir oder Lager, würde auch einst-  
weilen Beschäftigung in jeder schriftlichen Arbeit übernehmen.

Adr. sind in der Exped. d. Bl. unter P. H. 8 niederzulegen.

## Ein junger Mann

von 24 Jahren, der gegenwärtig Reisen und Comptoir in einem  
Luch-Engros-Geschäfte besorgt, wünscht sich zu verändern und  
wenn möglich in ein Leipziger Haus, gleichviel welche  
Branche, als Reisender oder Buchhalter per Neujahr oder Ostern  
einzutreten. Adressen bittet man an die Exped. dieses Blattes  
unter G. F. H. 40. gelangen zu lassen.

Ein geübter Strohhutplatter und Appreteur sucht  
Stellung. Adressen bittet man unter Gärtner poste restante  
Dresden franco.

Zwei tüchtige Strohhutpresser suchen sofort oder später  
nach hier oder auswärts Stellung. Adressen sind in der Expe-  
dition dieses Blattes unter L. M. No. 110. abzugeben.

## Ein junger Mann,

gelernter Böttcher, welcher längere Zeit in einer Brauerei, Destil-  
lation und Essigfabrik arbeitete, sucht baldigst eine solche Stellung.  
Geehrte Adressen bittet man **Reudnis**, Leipziger Gasse Nr. 37 bei  
**Wilhelm Weichert** abzugeben.

Ein Mädchen, das gut näht und ausbessert, wünscht noch  
einige Tage in Familien besetzt zu haben. Zu erfragen **Weber-**  
**gasse Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein gut empfohlenes, älteres, brauchbares Mädchen sucht einen  
Dienst als Wirthschafterin oder Köchin in einem bürgerlichen  
Haushalt. Zu erfragen bei Frau **A. verwitwete Jena**, Barthels  
Hof 3 Treppen, Eingang kleine Fleischergasse.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit. Näheres ist zu erfragen **Dresdner Str. Nr. 35.**

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung oder Arbeit auf  
den ganzen Tag. Zu erfragen **lange Straße 17, im Hofe 1 Tr. rechts.**



## Gesucht

wird sofort oder zum 1. März 1862 ein großer geräumiger Keller, zur Lagerung von Lagerbier sich eignend. Adressen bittet man Brühl Nr. 75 in der Restauration niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Weststraße oder deren Nähe eine Niederlage. Adressen sind abzugeben Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

### Feuer-Werkstatt.

Eine Feuerwerkstatt wird zu mieten gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes „Feuerwerkstatt“ niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Ein Beamter, der sich Ostern verheirathet, sucht ein mittleres Familienlogis in einem anständigen Haus der Dresdner Vorstadt, Nähe des bayr. Bahnhofes oder Peterstorstadt, im Preis von 70—90  $\text{fl}$  poste restante O. P. S. L.

**Gesucht** wird sofort besonderer Verhältnisse halber eine Stube mit Kammer auf 2 Monate. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Leonhardt, Schützenstraße Nr. 25, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Kaufmann ein Garçon-Logis im Preise bis zu 50 Thlr. in der Vorstadt. Adressen unter O. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird für eine ruhige Person ein freundliches meubliertes Logis, Neujahr zu beziehen, im Preise von 50—100  $\text{fl}$ , möglichst in Reichels Garten oder dessen Nähe gelegen. Adressen werden in der Exped. ds. Blattes unter T. M. erbeten.

Eine einfach meublierte Stube ohne Bett wird von einer anständigen Dame gesucht. Thomaskirchhof 8, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem Herrn sogleich ein heizbares Stübchen mit Bett für 20—24 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. H. 100. niederzulegen.

**Handlungs-Verpachtung.** Ein hiesiger Bürger und Kramer wünscht bei Eintritt der Gewerbefreiheit sein zu errichtendes Geschäft an einen Andern zu verpachten. Anmeldungen bittet man, S. C. H 52 bezeichnet, poste restante Leipzig abzugeben.

Die zur Betreibung einer Fabrik chemischer und pharmaceut. Präparate eingerichteten Localitäten eines in der innern Vorstadt Leipzigs gelegenen Haus- und Gartengrundstückes, bestehend in den ersten Etagen zweier Häuser, einer zweiten Etage, zwei gewölbten Laboratorien, vier Niederlagen, Comptoir- und Ladenstube, Keller- und Bodenräumen, so wie drei großen hellen Sousterrains (ganz oder getheilt) von Ostern 1862 ab zu vermieten ist beauftragt

Advocat Carl Hartung,  
Markt Nr. 5.

Die 1. und 2. Etage des Hauses Nr. 29 an der kleinen Fleischergasse sind von Ostern 1862 ab zu vermieten durch  
Dr. Franz Friederich.

**Zu vermieten** als Familienlogis: eine 3. Etage, Mansarde, 3 Stuben, 3 Kammern u. s. w., neu gemalt, bayerische Straße Nr. 17. Parterre das Nähere.

Weihnachten beziehbar eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör. Näheres lange Straße 4 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist ein Logis verhältnißhalber sogleich oder zu Weihnachten, Preis 60 Thlr.

Lange Straße Nr. 25 beim Hausmann zu erfragen.

In Nr. 184 der Capellengasse zu Neuditz ist eine Familienwohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Januar f. J. ab für 50 Thlr. jährlich zu vermieten durch  
Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

## Vermiethung.

Ein fein meubliertes Zimmer 1 Treppe, nach der Promenade, Neukirchhof, Reitholds Restauration, früher J. G. Poppe.

## Zu vermieten

ist eine gut meublierte große Stube nebst heller Schlafkammer Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist sofort oder zum 15. ds. Mts. eine freundliche Stube nebst Schlafstube ohne Meubles mit ganz separatem Eingang Eisenbahnstraße 12, im Seitengebäude 1 Treppe.

**Zu vermieten** von jetzt an eine freundliche Stube mit Alkoven, vorn heraus 3. Et., mit oder ohne Meubles Burgstr. 24.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Neuditzher Straße Nr. 1b, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer an Herren Thalstraße Nr. 38, 4. Etage links.

**Zu vermieten** eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet, eine dergl. ohne Schlafcabinet, mit Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 64, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine ausmeublierte heizbare Stube in Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 139, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Reichstraße 32, 4. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in Neuditz eine feine meublierte Stube und Kammer mit Hausschlüssel in der ersten Etage. Näheres Auskunft ertheilt

C. G. Mühlner, Nr. 63.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube sofort oder zum 15. Nov. Schützenstraße Nr. 25, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. December ein höchst elegantes meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, Preis monatlich 7  $\text{fl}$ , Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist bei einer gebildeten Familie ein Wohnzimmer mit angrenzendem Schlafcabinet in ruhiger Lage, freundlicher Aussicht in Gärten und ins Freie. Näheres Holzgasse im Jrmel'schen Grundstück 1. Thür, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein schönes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet, meßfrei, Brühl Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind für zwei Herren 2 Stuben Brühl 41, 1 Treppe, in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube Ritterstraße 22, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube Universitätsstraße 10, 3. Etage vorn heraus, silberner Bar.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafbehältniß an einen oder zwei Herren neue Straße Nr. 7, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, separ. mit Hausschlüssel, an Herren, Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder den 15. d. M. eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren. Alles Näheres Gerberstr. 10, 1. Etage v. heraus.

**Zu vermieten** ist eine feinmeublierte Stube nebst Schlafgemach mit freundlicher Aussicht; daselbst ist auch eine heizbare Stube mit zwei Schlafstellen offen Holzg. 12, Gartengeb. 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an ledige Herren Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

## Garçonlogis-Vermiethung.

Drei gut meublierte Zimmer, aneinanderstoßend, mit schönster Aussicht auf die Promenade, so wie 1 großes Eckzimmer mit vier Fenstern und 1 anderes großes Zimmer mit Alkoven, zusammen oder getheilt und mit Hausschlüssel. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

**Sofort** zu beziehen ist ein freundliches meubliertes Stübchen vorn heraus Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen.

Ein fein meubliertes Erkerzimmer mit Schlafgemach ist sofort zu vermieten und Näheres zu erfragen Hainstr. Nr. 27, 2. Et.

Ein separates, meubliertes, gut heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist zu vermieten kl. Burggasse Nr. 10, 2 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Johannisgasse 39, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Stube steht für einen Herrn offen lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, für zwei Herren passend, ist zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof 15 parterre.

**Sofort oder später** ist eine gut meublierte Stube mit Kammer, vorn heraus, an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu dem Preis von 36  $\text{fl}$  ist ein anständig meubliertes Zimmer incl. Bett und Hausschlüssel zu vermieten und den 1. December zu beziehen  
Lauchaer Straße Nr. 24, Hinterhaus parterre.

Ein unmeubliertes Stübchen ist zu vermieten  
Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Kammer mit separ. Eingang an ein solides Frauenzimmer Mänzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.



Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist sofort als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Für ein Paar solide pünktlich zahlende Herren ist eine Stube vorn heraus als Schlafstelle zu vermieten  
ar. Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Stübchen mit separatem Eingang ist als Schlafstelle zu vermieten Quercstraße Nr. 19, 1 Treppe.

In einer Stube ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn offen gr. Fleischergasse Nr. 20 links, 3 Treppen links.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen offen kleine Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle  
Holzgasse Nr. 15a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Grenzgasse Nr. 15, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle  
Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen mit separatem Eingang sind zu vermieten Glockenplatz Nr. 5 parterre.

Eine separate freundliche Schlafstelle, vorn heraus, ist zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen  
Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus offen.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen  
Eisenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Halle'sches Gässchen Nr. 11 parterre.

Eine nette Schlafstelle für einen ledigen Herrn ist sogleich zu beziehen. Das Nähere Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Leute  
Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 4 im 2. Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei Konniger.

Offen sind ein Paar Schlafstellen  
Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle vorn heraus mit oder ohne Kost Rosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren in einer Stube Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube nebst Alkoven Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen an 2 solide Mannspersonen Burgstraße Nr. 24, 4 Tr., Thüre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das ihre Arbeit außer dem Hause hat, Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube vorn heraus. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren kl. Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren  
Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
lange Straße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen an Herrn  
Poststraße 3, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer (Kaufmann oder Beamter) zu einer freundlichen Stube nebst Kammer Fleischergasse 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube vorn heraus Kupfergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen heizbaren Stube Weststraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Für geschlossene Gesellschaften oder Gesangsvereine ist ein Local auf einige Abende in der Woche frei Ritterplatz Nr. 16.

## Gerhards Garten.

Die Kegelbahn ist noch 2 Tage frei per Woche.

**Kegelbahn.** Noch sind ein Paar Tage in der Woche frei und werden dieselben geehrten Gesellschaften bestens empfohlen.

Jacob's Restauration, Promenadenstrasse Nr. 3.

Es werden einige Teilnehmer zu einem guten Mittags-tisch gesucht.

Näheres ist in der Thomasmühle zu erfragen.



## Hôtel de Prusse.

Reimers

anatomisches und ethnologisches

# MUSEUM

Bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers. Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morg. bis 9 Uhr Abends.

Ausschließlich für Damen:

Dienstag und Freitag von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus von einer Dame explicirt. — Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. Entrée 10 Kr.

**Rob. Schilling.** Zu meinem heutigen Schou-larenball lade ich ergebenst auch meine früheren Schüler mit ein. Gerhards Garten.

**Leichssenring.** Heute keine Stunde, dafür morgen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

### Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.



Heute Sonntag

### Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

## Central - Halle.

Heute Sonntag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.



### Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

## COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 Kr., für Nichttänzer 2 1/2 Kr. Prager.



# Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag zur Schillerfeier

## Extra-Concert von Menzel.

NB. Zur Aufführung kommen: Fantasie über Schillerlieder von Menzel. Arie aus dem „Barbier von Sevilla“ für Cornett-Piston, vorgetragen von Herrn Mebold (neu engagiertes Mitglied). Die Reise durch Europa, Potpourri von Conradi. Seil dir mein Vaterland, Parade-Marsch von Reinisch (neu).

## Petersschiessgraben. Concert u. Ballmusik.

Heute Sonntag  
Anfang 4 Uhr. C. A. Grotchel.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7  
empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll H. Hoffmann.

## Heute Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Apfel-, Thüringer Mohn- u. eine Auswahl Kaffeekekchen, sowie versch. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee u. versch. Sorten Kaffeekekchen ergebenst aufwarten wird Julius Jaeger.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag zum

## Stiftungsfest des Eutritzscher Turnvereins

lade ich zum Schlachtfest ergebenst ein. Von 3 1/2 Uhr Concert. Anfang des Balles 7 1/2 Uhr. Um gütigen Besuch bittet J. G. Kessler.

Neuschönefeld im Bergschlösschen. Heute Sonntag den 10. u. Montag den 11. Nov. Kirmess und Ballmusik, das Musikchor von E. Hellmann. wozu ergebenst einladet

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Sonntag und Montag den 10. und 11. Novbr. feiere ich meine Kirmestage durch ein solennes Tanzvergnügen. Montags Kirmesschmaus. Ich lade zu diesen Festlichkeiten ein mit der Versicherung, daß zur Beschaffung vortrefflicher Speisen und Getränke gethan ist, was gethan werden konnte.

Lindenu, Richters Salon. Heute Sonntag empfiehlt div. Speisen und feine Getränke, morgen Montag den 11. und Dienstag den 12. November Kirmess u. Ballmusik und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst C. Richter.

## Trost's Salon in Neusellerhausen.

Sonntag und Montag Kirmessfeier, wobei Tanzmusik, auch wird zu kalten und warmen Speisen, so wie zu gutem Bier und Kaffee mit Kuchen ergebenst eingeladen.

## Schönfelder's Restauration in Neuschönefeld.

Heute und morgen zur Kirmess Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt Obst- und Kaffeekekchen, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch u. s. w., preiswürdige Weine, Biere ff. und ladet freundlichst ein C. Schönfelder. Omnibus-Station.]

## Zöbiger.

Heute den 10. und morgen den 11. November sind die beiden Hauptkirmestage unseres Ortes. Für eine bedeutende Auswahl guter Speisen und ff. Getränke habe ich Sorge getragen.

Zur Bequemlichkeit der mich besuchenden geehrten Gäste geht ein Omnibus der Actien-Gesellschaft am Sonntag früh 1/2 9 Uhr, außerdem an beiden Tagen des Nachmittags von 2 Uhr hin und zurück. Fahrpreis 3 Ngr. Gastwirth Seyss.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute und morgen zur Kirmess ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem Bernese Grüner und Lagerbier freundlichst ein. Morgen Karpfen polnisch.

## Kirmess im Gasthof zu Lindenu

Montag und Dienstag, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

C. John.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Rosinen- und Mandelstolle, Apfellekchen mit saurer Sahne und diversen Kaffeekekchen, warme Speisen, ff. Bayerisches u. u. Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2 u.; retour 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 u. Schulze.



**ODEON.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

\* \* \* **Gosenthal.** \* \* \*

Heute Sonntag ladet zu warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und ganz vortrefflichem Lagerbier, neue Sendung, ergebenst ein  
C. Bartmann.  
NB. Von 5 Uhr an Tanzmusik.

**Gasthof Knauthain  
an der Mühle.**

Heute den 10. und morgen den 11. November Kirmess mit starkbesetzter Ballmusik, wobei für eine Auswahl von Speisen und Getränken bestens gesorgt ist. Es ladet dazu ergebenst ein  
Herrm. Ronnger.

Omnibusse gehen an beiden Tagen von Nachmittags 2 Uhr an auf dem neuen Kirchhofe bei Herrn Freyer ab.

**Zöbigker.**

Heute den 10. und morgen den 11. November Kirmess, wozu ergebenst einladet  
W. Soysa.

**Kirmess in Gautzsch.**

Heute den 10. und morgen den 11. November

**Haupttage der Kirmess;**

dabei werde ich mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke, gutem Kaffee und Kuchen bestens aufwarten und lade ergebenst ein.  
Ed. Freund.

**Gasthof Knauthain  
an der Straße.**

Heute Sonntag und Montag Kirmess und gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit reicher Auswahl guter Speisen und Getränke, f. Kaffee und Kuchen und ff. Bier bestens aufwarten werde.  
Friedrich Moritz.

**Abtnaundorf.**

Heute den 10. und morgen den 11. November sind die Haupttage meiner Kirmess. Für ausgezeichnete Speisen und gute preiswürdige Getränke ist Sorge getragen.

An beiden Tagen geht ein Omnibus der Actien-Gesellschaft Seuer vom Neumarkt Nr. 40 bis an meinen Gasthof hin und zurück. Preis à Person 2 1/2 Ngr. für Hin- oder Rückfahrt. Abfahrt von ... 2, 4, 6 und 8 Uhr; retour 3, 5, 7 und 9 Uhr.  
Louis Höpner.

**Drei Mohren.**

Heute Sonntag und Montag Anfang meiner Kirmess. Dabei starkbesetzte Tanzmusik. Für gute Speisen und Kuchen ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Stünz.**

Sonntag den 10. und Montag den 11. November

**Kirmess.**

Zu guten Speisen nebst feinem Lagerbier ladet ergebenst ein  
die Restauration.

**Kleiner Ruchengarten.**

Heute Sonntag zur Kirmess empfiehlt Apfel-, Dresd. Gles-, div. Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Filsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Restauration von F. L. Schulze**

in Lindenau ladet heute Sonntag und morgen Montag zur Kirmess ergebenst ein, wozu ich mit Hasen-, Gänsebraten, verschiedenen andern Speisen, Obst-, div. Kaffeeuchen bestens aufwarten werde. Biere ff.

**Drei Lilien in Mendnitz.**

Heute ladet zu Hasen- und Gänsebraten, Kuchen und Kaffee, feinem Wernegrüner und Lagerbier ergebenst ein W. Hahn.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bierem und feiner Gose ergebenst ein  
Wilhelm Kühne.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- und div. Kaffeeuchen. Eduard Gentschel.

**Café de l'Europe,**

Thomasmühle an der Promenade, empfiehlt Bouillon mit Pastetchen, kl. Apfelfuchen und Kaffeeuchen à Stück 5 Ngr., so wie Kaisers, Windbeutel und dergl. zur geneigten Beachtung.

**Wein-Punsch**

in Gläsern à 2 1/2 Ngr., in Bowlen zu 1-2 Thlr. empfiehlt als vorzüglich  
L. Tillebein, Hainstraße 25.

Cacao, vorzüglich gut, die Tasse 1 Ngr. 3 Pf. empfiehlt  
L. Tillebein, Hainstraße 25.

**Conditorei & Café**

von  
F. A. Kröber  
empfehlen Bouillon täglich frisch à Tasse 1 Ngr.,  
Warmingbier  
und verschiedene andere warme und kalte Getränke, so wie Auswahl verschiedener Kuchen.  
D. O.

**Conditorei & Café**

von  
J. A. Dietzsch, Petersstraße 39,  
empfehlen neben einer reichhaltigen Auswahl kleiner Bäckereien täglich frischen Obst-, Kaffee- und andere div. Kuchen und Torten, so wie extrafinen Schlummerpunsch. Bestellung auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt und billig ausgeführt.

**Zur Feler von Schillers Geburtstag**

sowie zum

**Einzug = Schmaus**

Sonntag den 10. November 1861

Abends 8 Uhr

ladet ergebenst ein

die Restauration z. Schillerhaus.

M. Pohley,

Hainstraße 31.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 Ngr.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut u. Meerrettig, in und außerm Hause à Port. 2 1/2 Ngr. Alle Abende Suppe, Beefsteak u. Kartoffeln, Weiß-, Braun- u. Lagerbier empfiehlt J. G. L.

**Grüne Linde.**

Heute Speckkuchen. A. Vietge.

Altensburger Bierfabr. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.  
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Speck- und Zwiebelkuchen  
empfehlen heute früh 1/2 11 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute ladet zu Speckkuchen nebst einem ff. Löpschen Bier ergebenst ein  
C. Mannschatz, Thalstraße 25.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 314.] 10. November 1861.

## \* \* Grosser Kuchengarten \* \*

empfehl't Raumb. Mohn-, schwedischen Apfel-, Leipziger Nollkuchen, so wie eine reichliche Auswahl div. Kaffee-  
kuchen, als Suiker-, Braunschw. Kuchen und ff. Rosinen- und Mandelstolle etc., Glüh- Gose, Eierpunsch, Rothweinpunsch, Grog  
und die übrigen warmen und kalten Getränke sind ausgezeichnet. Der Saal ist geheizt. Hasen- und Gänsebraten und eine  
reichhaltige Speisekarte. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfehl't guten Kaffee, versch. Kuchen, div. Speisen und gute Biere,  
wozu freundlichst einladet  
Dienstag und Mittwoch Haupttage meiner Kirmes.  
J. G. Düngefeld.

## Heute

ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Heute

ladet zu Kuchen und Kaffee, warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. Joh. Züncker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 51.

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf der Leibnizstraße an der neuen, bereits gangbaren Rosenthal-  
brücke eine Restauration eröffnet habe. — Indem ich für das mir in meinem früheren Locale „zum Burgkeller“ geschenkte  
gütige Wohlwollen ergebenst danke, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen; durch gute und aufmerksame Be-  
dienung werde ich es mir zu erhalten suchen.

Heute früh Speckkuchen. Täglich früh Bouillon.

F. W. Morenz.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl't eine große Auswahl warmer und kalter Speisen. — NB. Das Bier ist wie bekannt vorzüglich.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfehl't heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-  
rindszunge.

## Moritz Lucius, Kirchstraße Nr. 4,

ladet heute alle seine geehrten Kunden zu Gänse- und Hasenbraten ein und bittet um recht zahlreichen Besuch. Biere sind fein.

## Die Restauration von Louls Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis,

empfehl't ihren guten kräftigen Mittagstisch, jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, ff. Lagerbier, feine Döllnitzer  
Gose, und ladet dazu ergebenst ein.

## Coburger Actien-Bier,

Märzgebräu, von ausgezeichnete Güte, wird von heute an à Seidel 2 Ngr. verzapft bei

Moritz Vollrath, alte Waage.

## Kitzinger Bierstube „Stadt Wien.“

Ein ganz vorzügliches Glas „Kitzinger Bier“, nicht Culmbacher, empfehl't zur geneigten Beach-  
tung allen Bierkennern und Biertrinkern  
NB. Von 11 Uhr an Ragout à la en Coquille und warmes Tellerfleisch.  
G. F. Möbius.

Zum grossen Reiter. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie zu jeder Zeit verschiedene  
kalte und warme Speisen und Dresd. Felsenkellerbier empfehl't Prager.

## Speckkuchen heute früh.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle heute früh  
bis Abend 11 Uhr. Carl Well,  
Marienstraße 9, Reudnitzer Straße 2.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Glas bayerischen und Vereinsbier. Ergebenst Prager.

Speckkuchen empfehl't von früh 10 Uhr an C. F. Näther, Petersstraße 22.

Heute früh Speckkuchen, alle Tage früh Bouillon incl. Bröbchen 1 Ngr., Cro-  
quets à 1 1/2 Ngr. A. Grun, Petersstraße 37.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu er-  
gebenst einladet Carl Drescher.

## Morgen Schlachtfest,

früh Weißfleisch und Abends frische Wurst mit  
Sauerkraut und Erbsen, wozu ergebenst einladet  
J. G. Zill im Tunnel.



Heute 10 Uhr Speckkuchen und ein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier bei **J. G. Rufer**, Johannisgasse Nr. 24.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelskuchen bei **Wilh. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **E. Busch**, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei **Gösswein**, Pachtosplatz.

**ROBERT PETERS RESTAURATION**  
auf der hohen Straße. Morgen Schlachtfest. Das Dresdner Felsenkellerbier ist ausgezeichnet.

### 5 Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein goldenes Armband (goldene kurze Kette durch ein mit Granaten besetztes Schloßchen verbunden), welches Freitag Abend in der 8. Stunde vom Gewandgäßchen bis nach dem Mauricianum verloren wurde, Nicolaistraße 19, 4 Treppen zurückbringt. Vor Ankauf wird gewarnt.

#### Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Trauring ohne Inschrift. Abzugeben Neumarkt Nr. 42 bei **Otto Reichert**.

Verloren gegangen ist vorgestern Abend in der 6. Stunde eine carrierte Pferdebede in der großen Windmühlenstraße. Abzugeben bei guter Belohnung gr. Windmühlenstr. 46 in der Wirtschaft.

Verloren wurde am 5. dieses von der Holzgasse bis auf den Markt ein Schlüssel. Gegen Belohnung Glockenplatz 5 abzug.

Verloren vor einiger Zeit ein Lesebuch, betitelt **der neue Pitaval**, 16. Band. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Restauration große Windmühlenstraße Nr. 7.

Verloren wurde von der Moritzstraße bis auf den Markt ein Ledertäschchen mit Häkelel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 1 b, 1. Etage.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Geldtäschchen mit 1 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. Gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn Kaufmann Kießling**, Dresdner Straße.

Ein schw. baumwollener Regenschirm mit einem weißen Hornknopfe ist gestern an einem Stande auf dem Markte stehen geblieben.

Man bittet, denselben gegen Belohnung an **Mad. Gräbner** unterm Rathhause abzugeben.

Liegen geblieben ist am Freitag den 8. November Abend am Bäckerladen des **Herrn Holz**, Hainstraße Nr. 13, ein Portemonnaie. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzug. Neumarkt 16 beim Schneidermeister Junge und erhält die Hälfte des inliegenden Werthes. Der Verlust betrifft einen Armen.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit gelbem Halsband. Zurückbringen gegen Belohn. Erdmannstr. 6 p.

Ein schwarzer Hund, weiße Brust und Pfoten, halbgeschoren, lange Ruthe, hat sich verlaufen. Adressen bittet man abzugeben bei **H. Sabler**, blaue Mühle Nr. 13.

Abhanden gekommen eine schwarze Kage mit weißer Brust. Der Zurückbringer erhält eine Bel. Universitätsstr. 5, 1 Tr.

Stehen geblieben ist in meinem Geschäftslocal ein seidner Regenschirm. Die Eigenthümerin kann denselben in Empfang nehmen bei **Gustav König**, Grimm. Straße 24, 2. Etage.

Stehen geblieben ein Schirm. In Empfang zu nehmen gegen Insertions-Gebühren bei **Otto Klemm**, Buchhändler.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 10149, 21943, 23616, 23622, 25555, 32699, 36826, 40671, 42911, 45919, 59877, 73925, 78530, 80295, 93980, 95116, 95118, 95399 u. 97533 Q, 3987, 12998, 15871, 15911, 18622, 18993 und 20124 R, so wie der Interimscheine Nr. 70022 u. 70381, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern ausgeliefert werden. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Dem Verfechter des Rechts und der Moral

## Herrn — — r — l.

„Denn die mit Muth die Wahrheit frei bekannt“,  
„Hat man von je gekreuzigt und verbrannt!“ —  
Laß diesen Satz im Kampfe Dich nicht schrecken  
Und fahre muthig fort die Wahrheit aufzudecken.  
Es trifft zuletzt die Schmach nicht Dich und Deinen Zweck,  
Sie trifft den, der Moral und Sitte zieht in — Roth.

? Man bittet um Belehrung, wie viel, nach der neuen Taxe, für 3 Essen, jede à 60 Ellen — wovon eine während der Sommer-Monate nicht zu lehren —, jährlich zu bezahlen ist.

#### Anfrage.

Ist es nicht möglich, daß die Eisenbahnstraße, die bodenloseste aller Leipziger Straßen, noch in diesem Jahre etwas verbessert werde?

Die Eisenbahnstraße bittet um einige Fuhren Kies!  
Einer ohne Wasserstiefeln.

In Grimmitzschau verwendet man Gascoakstaub und Kohlenasche mit als Sand — hier auch?

Die 2 Brückenwaagengestelle bitten den geehrten Verfasser der gestrigen Annonce um persönliche Vorstellung Abends 7 Uhr in Pragers Bier-Tunnel.

#### Sie werden noch nicht alle.

Ihre gütige Herablassung mit der freundlichen Anrede brachte mich so außer Fassung, daß ich nicht im Stande war auch nur ein Wort mehr zu sprechen. Ich bitte Sie ergebenst, mir nur einmal Gelegenheit zu geben, mit Ihnen, theuerster Freundin, einige Worte zu sprechen. Ich werde nicht wieder verträumen — das Ade.

Edler Ed....! Seit acht Tagen erwarte ich Sie vergebens, sollten mich böse Zungen aus Neid verleumdet haben? Bitte wegen Aufschluß mich zu besuchen, das Eisene Geschenk. R.

S. M.—I. Ich erwarte Dich heute v. 4—5 Uhr i. m. W. v. g. Sonntag.

Wir gratuliren dem Holzwurme an d. G. st. zu seinem heutigen Wiegenfeste. Eins können wir noch nehmen.

Dem Instrumententräger **Heinrich Paag** zum 61. Geburtstages ein donnerndes Hoch, daß die Instrumente mit der Cassé in einem Kreise herumtanzen. F...j

## Herrn Carl Gändel

hiermit meinen besten Dank, daß er mir in so kurzer Zeit eine schöne geläufige Handschrift beibrachte. **Paul Weddige.**

Dem verehrten Lehrer der edlen Schreibkunst **Herrn Kalligraph Carl Gändel** fühlt sich der Unterzeichnete gedrungen, für den ihm mit dem besten Erfolge ertheilten Unterricht hiermit seinen innigsten Dank auszusprechen.

**Franz Hoffmann.**

## Öffentliche Einladung.

Die diesjährige ordentliche

### Versammlung des Advocaten-Bereins

im R. Appellationsgerichtsbezirk Leipzig soll

Montag den 9. December d. J. Vormittag halb zehn Uhr

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden, und werden dazu sämtliche Vereinsmitglieder hiermit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung bilden:

- 1) Der von dem Vorstande abzustattende Geschäftsbericht,
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabchlusses,
- 3) die Neuwahl dreier Kammermitglieder und dreier Stellvertreter derselben an Stelle der nach der stattgefundenen Loosziehung ausscheidenden Dr. Franz Friedrici, Adv. Schrey, Dr. Benno Vogel, Adv. Schelcher, Adv. L. Müller und Adv. Sidel,
- 4) die Berathung über die von der erwählten Deputation zu Revision der Geschäftsordnung gemachten Vorschläge.

Leipzig, den 30. October 1861.

### Die Advocatenkammer daselbst.

**Dr. Franz Friedrici**, Vors.

Morgen Montag den 11. d. M. Abends 7 Uhr Besprechung des L. Pachtträger-Bereins Bierhalle, große Windmühlenstraße. **Der Ausschuss.**



# Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll **Montag den 11. November Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. — **Tagesordnung:** 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweig-Vereins; 3) Neuwahl für die statutgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, und insbesondere auch die Mitglieder des Frauen-Vereins unserer Stiftung, werden brüderlich eingeladen, ihre durch Gaben der Liebe schon reich bekundete Theilnahme an unserer heiligen Sache auch durch ihre Gegenwart in unserer Versammlung zu bethätigen; für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.  
Leipzig, 8. November 1861.

**Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.**

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am **17. November** eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

**Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.**  
**Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19.**  
**Clementine Lindner, Königsstraße Nr. 5.**  
**Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.**  
**Franziska Vollsack, Rosplatz Nr. 5.**

## Sechste Quittung

**über Beiträge zum Bau von Dampfschiffen unter preussischer Flagge.**

Uebertrag laut Quittung d. d. 13. October 1861: 6793  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$  7  $\text{sch}$ .

Fernere Eingänge: A. Bretschneider 1  $\text{fl}$ ; J. Weniger 1  $\text{fl}$ ; N. 2  $\text{fl}$ ; Götz & Nestmann 5  $\text{fl}$ ; E. F. Krümmel 10  $\text{fl}$ ; Busse 2  $\text{fl}$ ; L. Nagel 5  $\text{fl}$ ; F. A. Schütz 5  $\text{fl}$ ; Prof. Dietzel 20  $\text{fl}$ ; C. v. d. Crone 20  $\text{fl}$ ; J. Fickerts 2  $\text{fl}$ ; Professor Dr. Osterloh 1  $\text{fl}$ ; Ortge 1  $\text{fl}$ ; Gebr. Erckel 5  $\text{fl}$ ; Pastor Blass 1  $\text{fl}$ ; A. W. Volekmann 5  $\text{fl}$ ; Superint. Lechler 5  $\text{fl}$ ; Phil. Batz 5  $\text{fl}$ ; Dr. H. Hirzel 2  $\text{fl}$ ; A. Platzmann 2  $\text{fl}$ ; H. A. Collin 1  $\text{fl}$ ; A. Schumann 3  $\text{fl}$ ; Sensal G. Schlosser 1  $\text{fl}$ ; Aug. Thieme 1  $\text{fl}$ ; Goetjes, Bergmann & Comp. 8  $\text{fl}$ .

**Sammlung bei den Herren Aerzten:** Dr. Bärwinkel 1  $\text{fl}$ ; Dr. Clarus sen. 2  $\text{fl}$ ; Prof. Dr. Francke 10  $\text{fl}$ ; Dr. Germann 2  $\text{fl}$ ; Dr. Günther 20  $\text{fl}$ ; Med.-Rath Dr. Güntz 10  $\text{fl}$ ; Dr. Haubold sen. 3  $\text{fl}$ ; Dr. Hering 2  $\text{fl}$ ; Dr. Heyner 20  $\text{fl}$ ; Dr. Kern 2  $\text{fl}$ ; Dr. Kindermann 5  $\text{fl}$ ; Dr. Klaunig 1  $\text{fl}$ ; Dr. Kollmann 1  $\text{fl}$ ; Dr. Kühn sen. 1  $\text{fl}$ ; Dr. Merkel 1  $\text{fl}$ ; Dr. Meyer 3  $\text{fl}$ ; Dr. Clot. Müller 20  $\text{fl}$ ; Dr. Pescheck 1  $\text{fl}$ ; Prof. Dr. Radius 2  $\text{fl}$ ; Dr. Reinisch 1  $\text{fl}$ ; Dr. Schlesinger 20  $\text{fl}$ ; Dr. Schreiber 3  $\text{fl}$ ; Prof. Dr. Sonnenkalb 10  $\text{fl}$ ; Dr. Uhlig 20  $\text{fl}$ ; Prof. Dr. Winter 2  $\text{fl}$ .

**Sammlung bei den Herren Buchdruckern:** Aus 23 hiesigen Buchdruckereien, theils von Prinzipalen, theils von Gehülften gespendet 27  $\text{fl}$  14  $\text{gr}$  8  $\text{sch}$ .

**Bei Herrn W. Felsche:** Gäste im schw. Ross in Geyer 3  $\text{fl}$ ; Adv. E. Taube 10  $\text{fl}$ ; Fr. Wiehr & Sohn 2  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ ; Flotte Ges. im Burgkeller 2  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$ ; durch Hrn. Musikdir. Mentzel (Theil einer Concerteinnahme) 2  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$ ; Prof. Dr. Overbeck f. Nov. 1  $\text{fl}$ ; Sammlung auf dem Commers vom 2. Nov. d. Ernst G. Flegel 24  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ ; D. u. P. 20  $\text{fl}$ .

**Bei Herren Schunck & Comp.:** A. G. 2  $\text{fl}$ ; O. v. Stosch, k. preuss. Lieutn. z. Wreschen 3  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ ; Advocat Anton in Borna 1  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ ; Wm. Gdt. nachträgl. 12  $\text{fl}$ ; A. Kühn, Lehrer an der Handelsschule 10  $\text{fl}$ ; Fr. M. Kühn 2  $\text{fl}$ ; Fr. A. Kühn 2  $\text{fl}$ ; Prof. Nitzsche aus Frankreich 5  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ ; A. B. aus England 1  $\text{fl}$ ; G. Bauer 1  $\text{fl}$ ; E. H. 1  $\text{fl}$ ; Frau P. Gontard 10  $\text{fl}$ ; f. Unterhosen 5  $\text{fl}$ ; Elsterflotille 6  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$ ; Turnerfeier am 20. Oct. 9  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  3  $\text{sch}$ ; Verauctionirung eines Franzbrodes 12  $\text{fl}$  8  $\text{gr}$ ; Person. d. Masch.-Verwaltung d. L.-Dr. E.-B.-C. 7  $\text{fl}$  11  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$ ; Dr. Brox 10  $\text{fl}$ ; Poule bei Schneemann 1  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$ ; b. e. Geburtstagsfest 1  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ ; Weber-Georgi'sche Monatssammlung für October 16  $\text{fl}$  27  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$ ; Union, zweiter Beitrag 10  $\text{fl}$ .

**Bei Herrn Täschner:** In Auerbachs Keller ges. v. Dr. K. 1  $\text{fl}$  7  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$ ; Fr. Louise Lorenz 2  $\text{fl}$ ; Fr. Emma Lorenz 2  $\text{fl}$ ; C. W. 1  $\text{fl}$ ; Franz Lipperteich 1  $\text{fl}$ ; Aus deutscher Hand etc. 1  $\text{fl}$ ; Prof. W. Wenck 20  $\text{fl}$ ; E. B. 20  $\text{fl}$ ; M. Herzog 4  $\text{fl}$ .

**Bei Herrn Linnemann:** Germania halt Wache! 7  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ ; am 48. Jahrestage der Befreiung Deutschlands zur deutschen Fl. unt. preuss. Schutz etc. von G. D. A. 25  $\text{fl}$ ; M—a a. d. Rudelsburg 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ ; Samml. d. Hrn. Dr. Schuster 8  $\text{fl}$  9  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$ ; Dr. Z. d. S. Hirzel 3  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$ ; Mittwochskegelges. in der Ver.-Br. 6  $\text{fl}$  6  $\text{gr}$  1  $\text{sch}$ ; Frauengabe 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

**Aus der Ausstellung trop. Gewächse vom 3. bis 13. October 1861:** Reineinnahme der Ausstellung 16  $\text{fl}$  4  $\text{gr}$ ; der Vorlesung d. Herrn Prof. Rossmässler am 8. Oct. 5  $\text{fl}$  6  $\text{gr}$  6  $\text{sch}$ ; aus den Sammelbooten der Ausstellung 21  $\text{fl}$  14  $\text{gr}$  7  $\text{sch}$ .

Ertrag der Ausstellung von 40 Aquarellen des Herrn Carl Werner: 59  $\text{fl}$ .

Ertrag des Concertes im Schützenhaus am 29. October: 140  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$ .

**In Sammelbooten:** Vereinsbrauerei 4  $\text{fl}$  1  $\text{gr}$  1  $\text{sch}$ ; Kitzing 9  $\text{fl}$ ; Baermann 8  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  (incl. 3  $\text{fl}$  bei Agnes Geburtstage); Kaltschmidt 1  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$ ; Bartsch 2  $\text{fl}$  1  $\text{gr}$ ; Café Français 3  $\text{fl}$  13  $\text{gr}$ ; Plauenscher Hof 6  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  2  $\text{sch}$ ; Burgkeller 4  $\text{fl}$  13  $\text{gr}$  2  $\text{sch}$ . **Summa: 7640  $\text{fl}$  14  $\text{gr}$ .**

Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, allen Denen, welche sich in der letzten Zeit für diese Sammlungen persönlichen Mühen und Zeitopfern unterzogen haben, also namentlich den Herren Martin & Mosenthin für ihre Ausstellung tropischer Gewächse, so wie Herrn J. Winkelmann für seine dabei geleistete Beihilfe, Herrn Prof. Rossmässler für den in derselben Ausstellung gehaltenen Vortrag, ferner Herrn Musikdirector Langer, Herrn Bertram und Fr. Natalie Schilling und den geehrten Vorständen des Zöllnerbundes und der andern Männergesangsvereine, welche bei dem Concert im Schützenhause mitgewirkt haben, endlich Herrn Carl Werner für die von ihm veranstaltete Aquarellausstellung unsern wärmsten Dank auszusprechen.

**Fernere Beiträge nehmen entgegen Herr Wilh. Felsche (Café français), Herr Täschner (Engel-Apotheke), Herr C. Linnemann und Herren Ph. Schunck & Comp. (Katharinenstr.)**  
Leipzig, 9. November 1861.

**Der Ausschuss zum Bau von Dampfschiffen unter preuss. Flagge.**

Morgen Versammlung der Gesellschaft

## Dreissiger

im gewöhnlichen Locale.

D. V.

**Dankagung.** Bei dem herben Verluste, den ich durch den Tod meines geliebten Mannes erlitten habe, hat meinem Herzen besonders die große Güte der verehrtesten Herren Prinzipale der Wohlthätigen Teubner'schen Buchdruckerei, so wie die liebevolle Theilnahme, welche mir die sämtlichen geehrten Mitglieder durch reichliche Geschenke bewiesen haben, wohlgethan und ich fühle mich gedrungen, Allen den herzlichsten und innigsten Dank zu sagen. Möge der allgütige Gott jedes Unglück von Ihnen fern halten.  
Leipzig, den 7. Nov. 1861. **Christiane Schwarze.**

Heute Morgen starb nach längern unheilbaren Leiden mein braves Weib, die sorgsame Mutter meines Kindes, Frau **Sensierette Däbrig**, geb. Vater, im Alter von 35 Jahren.

Gott der Herr gebe ihr Frieden und den Hinterlassenen Kraft den Verlust zu tragen.

Leipzig, 9. November 1861.

**Friedrich Däbrig.**

Lieben Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß uns unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **David Wilhelm Wagner** den 8. November Nachmittags 4 Uhr plötzlich durch den Tod entzogen wurde.

Grünhainichen, Leipzig, Chemnitz und Berlin.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.



**Die Schillerfestfeier findet heute den 10. November**  
 Abends 6 Uhr statt, nicht, wie auf vielen alten Einladungen noch steht, den 11. November.  
 Der Vorstand des Schiller-Vereins.

**Hôtel de Saxe.**  
**Heute Abend 7 Uhr Vorfeier zum Schillerfeste.**

Ein beliebiges Entrée wird erbeten; der Reinertrag für die Schillerstiftung.

Der Festvortrag.

**Gewerblicher Bildungsverein.**

Sonntag 10. November c. a. Abends 6 Uhr Versammlung der Mitglieder mit Damen im Vereinslocale zur Feier von Schillers Geburtstag.

Nachdem sich eine hinreichende Anzahl von Theilnehmern für eine Abend-Abtheilung der Special-  
 classe unseres Vereins gemeldet hat, so machen wir hierdurch bekannt, daß die Uebungen derselben  
 gegen einen Monatsbeitrag von 15 Neugroschen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
 Abends von 6—7 Uhr in der Turnhalle stattfinden und Montag den 11. November beginnen werden.  
 Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

**Angemeldete Fremde.**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| v. Amberg, Finanz-Director a. Braunschweig, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Herrmann, Kfm. a. Fürth, goldnes Sieb.         | Rößiger, Kfm. a. Deidesheim, deutsches Haus.    |
| Aswald, Dr. med. nebst Frau aus Arnstadt, Palmbaum.                                      | Herrmann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.       | Rau, Kfm. a. Düren, und                         |
| Blaustein, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.  | Hohenberger, Zollinspector a. Breslau, und     | Richter, Kfm. a. Wilbar, Stadt Hamburg.         |
| Buchhardt, Kfm. a. Naumburg, St. London.   | Heusler, Ingen. a. Basel, Stadt Frankfurt.     | Röthlisberger, Kfm. a. Louperswyl, St. Hamb.    |
| Bejold, Kfm. a. Schwabach, St. Nürnberg.   | Habermehl, Adv. a. Amsterdam, Stadt Wien.      | Schmidt, Hausbes. a. Dresden, H. de Saviere.    |
| Bieding, Def. a. Langensalza, Palmbaum.  | Huhn, Gerichtsrath n. Frau a. Dresden, und     | Stalling, Fabr. a. Dresden, Restauration des    |
| Baier, Bierbrauer a. Grub, und   | Hamburger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.          | Thüringer Bahnhof.                              |
| Bormann, Techniker aus Berlin, Restauration  | Krösch, Gutsbes. a. Krachna, und               | Sand, Anwalt a. Weiden, und                     |
| des Berliner Bahnhof.  | Klein, Braumstr. nebst Schwester a. Dobrilugk, | Schüge, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.          |
| Blumensfeld, Sprachlehrer aus Bayreuth, Neus-  | schwarzes Kreuz.                               | v. Schüg, Baron a. Dresden, St. Frankfurt.      |
| kirchhof 11.   | Kraft, Kfm. a. Grimnitzschau, deutsches Haus.  | v. Schwarzmeier, Stallmeister a. Torgau, Lebe's |
| Bäpler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.   | Kastor, Kfm. a. Medewitz, Stadt Wien.          | Hotel garni.                                    |
| Beier, Kfm. a. Regensburg, Stadt Gotha.  | Kleineller, Kfm. a. Ritzingen, Stadt Rom.      | Süßner, Wirthschafter a. Berlin, und            |
| Cohen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.   | Kramer, Kfm. a. Frankf. a/M., Reichsstr. 50.   | Schindler, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.       |
| Daweritz, Kfm. a. Leutzsch, Restaur. des Thür.   | Kayser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.       | de Samaton, Gutsbes. nebst Frau aus Neval,      |
| Bahnhof.   | Kramer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.     | Hotel de Pologne.                               |
| Deffauer, Kfm. a. Bamberg, H. z. Kronprinz.  | Levinstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.          | St. Durchl. der Prinz von Schwarzburg-Rudol-    |
| Döring, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.   | Lug, Hblste. a. Neustadt, goldne Sonne.        | stadt, Stadt Rom.                               |
| Elb, Kfm. a. Dresden, Hotel de Saviere.  | Leventhal, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Pologne.  | Schmidt, Geh. Reg.-Rath aus Dresden, Stadt      |
| v. Fletich, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.   | v. Lillenthal, Major a. Düben, H. de Russie.   | Hamburg.  |
| v. Fredro, Graf, Gutsbes. a. Lemberg, St. Rom.   | v. Mangold, Landkassmstr. a. Moritzburg, Rest. | Schulz, Tabakfabr. a. Magdeburg, grüne Linde.   |
| Freudenberg, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  | der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                | Scheibler, Gutsbes. a. Liegnitz, und            |
| Grafson, Maschinenfabr. aus Magdeburg, Rest.   | Michel, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.       | Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.        |
| der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  | Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.           | Thormeyer, Def. a. Vorschütz, schw. Kreuz.      |
| Göcker, Baumstr. a. Magdeburg, und   | Nathan, Kfm. a. Frankf. a/M., Lebe's H. garni. | Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.            |
| Gutorff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.   | Orlich, Eisenb.-Secretair a. Potsdam, Restaur. | Verwornner, Zinngießer a. Dresden, Hotel zum    |
| Gutmann, Färber a. Delitzsch, deutsches Haus.  | der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                | Kronprinz.                                      |
| Gerber, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.   | Pegold, Pferdehldr. a. Lüben, goldne Sonne.    | Victor, Pferdehldr. a. Güssen, goldnes Sieb.    |
| Günzel, Bierbrauer a. Wierbelsheim, St. Gotha.   | Paul, Def. a. Roda, Hotel de Prusse.           | Vödel, Def. a. Solzen, Stadt Wien.              |
| Hansen, Geh. Reg.-Rath aus Gotha, Restaur.   | Quentell, Frau Rent. a. Bremen, H. de Bav.     | Werner, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.      |
| des Thüringer Bahnhof.   | Rudler, Kfm. a. Prag, Palmbaum.                | Weiß, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.        |
| Hubanke, Kfm. a. Halle, Restaur. der Leipzig-  | Ripperger, Hblsm. a. Neustadt, g. Sonne.       | v. Wagdorf, Baron a. Waizen, St. Frankfurt.     |
| Dresdner Eisenbahn.  | Rietmann, Privat. aus St. Gallen, Lebe's       | Wahren, Frau, Amtm. n. Töchtern aus Duer-       |
| Hille, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.   | Hotel garni.                                   | furch, schwarzes Kreuz.                         |
| Hirschberg, Kfm. a. Eibenstock, St. Frankfurt.   | Richelmann, Amtsarzt n. Frau a. Rethern, u.    | Winkelmann, Fabr. a. Berlin, Hotel de Prusse.   |
|  | Richelmann, Def. a. Wilhelmsburg, H. de Pol.   | v. Wagdorff, Gutsbes. a. Wiesenburg, St. Rom.   |
|  | Rösch, Mühlendes. a. Dresden, gr. Baum.        | v. Zeschau, Offiz. a. Dresden, St. Frankfurt.   |

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 9. Nov. Angef. 2 Uhr 35 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 137 1/2; Berl.-Stett. 119 1/2; Köln-Mindener 158 3/4; Oberschl. A. u. C. 127; do. B. —; Dester.-franz. 183 1/4; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 46; Ludw.-Berd. —; Mainz-Ludw. 110; Dester. 5% Metall. —; do. National-Anleihe 58 1/2; Desterreich. 5% Lotterie-Anleihe 60 1/4; Leipz. Credit-Act. 65 1/2; Desterreich. do. 64 1/4; Dessauer do. 43 1/4; Genfer do. 38; Belg. Bank-Act. 74; Gotha do. 72 1/4; Braunsch. do. —; Geraer do. 72 1/4; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 18; Disconto-Comm.-Anst. —; Dester. Banknoten 73; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. Währ. 8 L. 72 3/4; do. do. 2 Mt. 71 3/4; Amsterd. f. S. 141 5/8; Hamburg f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 21 1/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 B. 94 1/8.

Wien, 9. Novbr. 5% Metall. 67; do. 4 1/2% 57.50; Nat.-Anleihe 80.80; Loose v. 1854 86.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 750; Dester. Credit-Actien 180. —; Dester.-franz. Staatsbahn 274; Ferd.-Nordbahn 203; Eisba-

bahnbahn 160; Lombardische Eisenbahn 234; Loose der Credit-Anstalt 119.15; Neueste Loose 82.30; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.50; London 138.25; Paris 54.20; Münzducaten 6.56; Silber 137.65.

London, 8. Novbr. Consols 92 1/4; 1% Span. n. diff. 41 1/4.

Paris, 8. Novbr. 4 1/2% Rente 95.85; 3% do. 68.75; 1% Span. n. diff. —; 3% innere —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 508; do. Creditactien —; Credit mobilier 736; Lomb. Eisenbahn-Actien 536.

Dresden, 8. November. Dester. Bankn. 73 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 127 1/4 B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 9. Novbr. Weizen: loco 75 bis 85  $\text{fl}$  Geld. — Roggen: loco 55  $\text{fl}$  Geld, Nov.-Dec. 54, April-Mai 53 1/4 fest. — Spiritus: loco 20 11/12  $\text{fl}$  Geld, Nov.-Dec. 20 2/3, April-Mai 20 5/8 ruhiger. — Rüböl: loco 12 11/12  $\text{fl}$  S., Novbr. 12 7/8, Nov.-Dec. 12 7/8 behauptet. — Gerste: loco 38 bis 44  $\text{fl}$  Geld. — Hafer: loco 23 bis 27  $\text{fl}$  Geld, Novbr.-Decbr. 25, April-Mai 25 1/8.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.